

Dre. 30. Juni 2009

## ANTRAG AUF BONUSZUWEISUNG

NACH § 9 FINANZAUSGLEICHSGESETZ LV. M. DER RECHTSVERORDNUNG STUNDE  
ZUR ZAHLUNG DER BONUSZUWEISUNG VOM 13. MARZ 2008  
(IM FOLGENDEN RVO)

**ANTRAGSTELLEND E GEMEINDE bzw. antragstellender Kirchenbezirk**  
(Name, Adresse bzw. Stempel und Telefonnummer)

Evangelische Kirchengemeinde Malterdingen  
Mönchhof 5 - 79364 Malterdingen  
07644-286 - pfarramt@ev-kirche-malterdingen.de

☒ Erstantrag ☐ Folgeantrag (bitte ankreuzen)

**KURZFASSUNG Fundraising - KONZEPT** (nach § 2 RVO)  
(bitte stichwortartige Angaben)

1. Zweck des Fundraising-Konzeptes:

sukzessiver Aufbau eines großen Kreises von Förderern, denen das Leben der Kirchengemeinde am Herzen liegen und die Verantwortung für die weitere Entwicklung der Gemeinde übernehmen – Verantwortung auch in finanzieller Hinsicht, um einzelne Projekte und verstärkt auch kontinuierliche Aufgaben der Kirchengemeinde gemeinsam finanziell zu tragen.

2. Ideelle und finanzielle Ziele des Fundraising-Konzeptes:

- Menschen gewinnen, die für das Leben der Kirchengemeinde Mitverantwortung übernehmen
- eine Kultur der Gabe und der gegenseitigen Wertschätzung in der Gemeinde etablieren
- Aufbau einer weiteren Säule der Gemeindefinanzierung (neben FAG-Zuweisungen, Spenden, Zuschüsse), die einen nachhaltigen und wachsenden Zufluss von Mitteln gewährleistet
- Aufbau und Weiterentwicklung unseres Fördervereins mit regelmäßigen Gebern
- Gründung und Aufbau einer Stiftung „Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen“

3. Vorgesehener Ressourceneinsatz (Arbeitsstunden und Geld):

- pro Person im Fördervereins-Vorstand etwa 6h im Monat
- 800,- € für Verwaltungs- und Werbungskosten (Kontogebühr, Druckkosten, Papier und andere Verbrauchsmittel) und für die Begleitung und „Pflege“ der Förderer (Feste, Einladung zum Pfarrhofkonzert, ...). Die Kosten für die Entwicklung der neuen Flyers im Frühjahr 2008 in Höhe von 3.023,- € sowie für das Rollup in Höhe von 333,85 waren einmalig.

4. Vorgesehene Fundraising-Maßnahmen:

- Akquise-Besuche bei potentiellen neuen Förderern – 4 im Monat
- Tischkicker-Turnier beim Sommerfest am 5. Juli 2009
- Kinder-Musical „Zachäus“, 2 Aufführungen (Spenden statt Eintritt) im Oktober 2009
- Schrottsammlung „Schrott für Gott“ spätestens wieder im April 2010 (2011, 2012, ...).
- Holzaktion und Waldfest mit Versteigerung von Brennholz im Februar 2010 / 2011 / 2012 ...
- Sponsorenlauf beim Sommerfest im Juli 2010 / 2012 / 2014 ...
- Gründung einer Stiftung (Vorbereitung 2009, Start Frühjahr 2010).

5. Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten:

Vorstandsmitglieder des Fördervereins, Kirchengemeinderat, weitere Freiwillige, die sich für einzelne Maßnahmen einbinden lassen (Metallarbeiter bei der Schrottsammlung, Leichtathleten beim Sponsorenlauf, Förster bei der Holzaktion,...).

**Auflistung der im ersten Konzeptjahr durchgeführten Fundraising-Maßnahmen und deren Durchführungs-Zeitraum:**

1. **Gewinnung von neuen Förderern seit Januar 2008:** 12 Privatpersonen und Firmen wurden in diesem Zeitraum als neue regelmäßige Förderer gewonnen mit einer Aufstockung der regelmäßigen jährlichen Fördersumme um insgesamt 1.710,- € auf nunmehr jährlich 4.340,- €. Die Akquise-Besuche und Gespräche wurden verstärkt seit Oktober 2008 geführt, seit dem Antritt von Johanna Klenert als Kinderreferentin. Dazu kamen **Einzelspenden** in Höhe von 1.800,- € zu verschiedenen Anlässen (Gespräche, Besuche, Anlässe wie Hochzeiten Beerdigungen etc.).
2. **„Schrott für Gott“-Aktion im April 2008:** Altmetallsammlung mit einem Erlös von 2.549,66 €; dazu kamen die Einnahmen unserer ersten „Schrott für Gott“-Aktion Ende Oktober 2007, deren Erlös von ursprünglich 725,- € im Nachhinein durch Privatpersonen noch aufgestockt wurde und erst im Februar 2008 auf unserer Förderkreis-Konto floss mit einer Summe von 1.755,74 €.
3. **Sponsorenlauf beim Kindergarten-Jubiläum im Juli 2008:** anlässlich des 150-jährigen Jubiläums unseres evangelischen Kindergartens veranstaltete der Förderkreis (bereist zum zweiten Mal) einen Sponsorenlauf, bereits im Ausblick auf die geplante Anstellung von Johanna Klenert als Kinderreferentin. In dem Erlös von 2.808,- € sind die erlaufenen Beträge, aber auch zahlreiche Einzelspenden enthalten.
4. **Motorrad-Gottesdienst am 19. April 2009:** Der von einem benachbarten Motorsportclub angefragte und sehr gut besuchte Motorrad-Gottesdienst war eine gute Plattform für den Förderverein zu werben, die Hälfte der Kollekte und eine zusätzliche Spende des Clubs in Höhe von insgesamt 310,- € waren – neben dem Popularitätsgewinn – der Lohn.

**KOSTENAUFWAND für die Fundraising – Maßnahmen im ersten Konzept-Jahr**  
(Summe aller Ausgaben für Material, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit etc.)

3.820,55 Euro

**Mit den Fundraising - Maßnahmen im ersten Konzept-Jahr**  
**ERZIELTE EINNAHMEN (brutto)**

(zuweisungsfähig sind Einnahmen zwischen 1. Juli und 30. Juni; **nicht anrechenbar** sind Kollekten und Zuschüsse aus kirchlichen Haushalten)

15.228,42 Euro

**BUCHUNGSBESTÄTIGUNG** des zuständigen Verwaltungs- und Serviceamtes bzw. Kirchengemeindeamtes (**zwingend erforderlich nach § 3 Abs. 2 RVO**)

Evang. Verwaltungs- u. Serviceamt  
Denzlinger Straße 23  
Tel. (07641) 918520-31, Fax -39

(Unterschrift / Stempel der Buchungsstelle)

*E.T.M.*

## DOKUMENTATION

Dem Antrag ist nach § 4 Abs. 3 RVO eine Dokumentation mit folgenden Bestandteilen beigelegt (die Bestandteile I. bis VI. müssen zwingend in der Dokumentation enthalten sein):

1. ☒ Darstellung Fundraising-Konzept mit Idee und angestrebten Zielen, ggf. Beitrag zum Gemeindeaufbau
2. ☒ Drei-Jahres-Plan für die Durchführung der Fundraising-Maßnahmen inkl. Begründung der Maßnahmen-Auswahl (mit Bedarfs-, Ressourcen- und Einnahmenplanung)
3. ☒ Darstellung der organisatorischen Verankerung des Fundraising-Konzeptes (Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten)
4. ☒ Darstellung der bereits durchgeführten Maßnahmen (einschl. Materialien wie Fotos, Flyer, Presseartikel etc.)
5. ☒ Darstellung der Spenderansprache (z. B. Spendenbriefe, Dankschreiben etc.)
6. ☒ Auswertung der Ergebnisse und Erfahrungen (z. B. Analyse der Spenderdaten nach Spendenhöhe, Spendergruppen, Erfolgsfaktoren der Maßnahmen etc.)
7. ☐ Sonstiges:

Die Dokumentation dient auch zur Weitergabe Ihrer erfolgreichen Ideen an andere Kirchengemeinden.

**Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Zugleich erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihrer Ideen einverstanden.**

Malldingen, den 28. Juni 2009  
(Ort) (Datum)

## UNTERSCHRIFTEN

(von mindestens zwei verschiedenen Personen)

1) Fundraising-Konzept-Verantwortliche(r):

F. D. / P. K.

2) ~~Gemeindepfarrerin~~ / Gemeindepfarrer bzw. Dekanin / Dekan:

G. Haier

3) Vorsitzende / Vorsitzender KGR bzw. BKR:

G. Haier / J. L. K.

Bitte reichen Sie den Antrag auf dem DIENSTWEG ein. Berücksichtigt werden alle vollständigen Anträge, die bis zum 1. JULI beim EOK eingegangen sind.

# Bauen an der Gemeinde von morgen ...

Nachhaltiges Fundraising in der  
Evangelischen Kirchengemeinde  
Malterdingen

Antrag auf Bonuszuweisung  
Juni 2009



Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Malterdingen e.V.

## Fundraising in Malterdingen

Die Evangelische Kirchengemeinde Malterdingen ist eine vergleichsweise kleine Gemeinde mit etwa 1.800 Mitgliedern in einem traditionell und überwiegend evangelisch geprägten Weindorf nördlich von Emmendingen. Traditionen spielen hier – auch im kirchlichen Leben – eine große Rolle. Zugleich ist die Gemeinde offen und mutig genug, neue Wege zu wagen. In den vergangenen sieben Jahren hat es einen beachtlichen und im Dorf sehr positiv beachteten Neuaufbruch in der Gemeinde gegeben. Neue Gruppen, Initiativen und Projekte sind entstanden, neue Gesichter, auch aus dem Kreis der Zugezogenen, nehmen am Glauben und Leben der Gemeinde teil und bringen sich mit ihren Ideen und Begabungen ein. Dieser Reichtum an Menschen ist uns wichtig und spiegelt sich in dem Leitwort wider, das der Gemeindebeirat bei der Visitation im Jahr 2004 als Leitgedanken formuliert hat und das uns nach wie vor in positiver Weise provoziert (siehe Anlage 1):

Wir wollen in unserer Gemeinde eine Atmosphäre der Wertschätzung schaffen, in der sich alle angenommen und aufgehoben wissen. So wird Gottes Liebe und Wertschätzung für uns Menschen spürbar und konkret.

Leider steht der Reichtum an unterschiedlichen Menschen und ihren Begabungen, ihren Ideen und persönlichen, aber auch spirituellen Potentialen in umgekehrtem Verhältnis zu den finanziellen Spielräumen unserer Kirchengemeinde, die nach einer ebenso notwendigen wie aufwendigen Sanierung des historischen Malterdinger Pfarrhauses im Jahr 2002/03 über sehr wenig finanzielle Ressourcen verfügt. Diese Koordinaten, in Verbindung mit dem Aufruf aus dem EOK, beizeiten zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten auszuloten und tatkräftig zu erschließen, haben uns in Malterdingen in Sachen Fundraising in Gang gebracht. Und dabei haben wir erfahren, dass es hier um weitaus mehr geht als um neue Geldquellen, sondern grundlegend um eine neue Sicht von Gemeinde, um den Aufbau von gelingenden Beziehungen, um die Förderung einer Kultur der Gabe und des gegenseitigen Gebens und Wahrnehmens, um Transparenz und Offenheit und vielfältige Formen der Partizipation. In dieser Hinsicht geht es für uns bei dem vorliegenden Antrag auf Bonuszuweisung und bei der folgenden Darstellung unseres Fundraising-Konzepts um weitaus mehr als nur ums Spendensammeln, sondern um Fundraising als Movens in unserem Prozess der Gemeinidenetwicklung und des Gemeindegewachstums. In diesem Prozess hat der Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde eine wichtige Rolle eingenommen.

### Der Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen

Bereits im Herbst 2004 traf sich im Pfarrhaus ein kleiner Kreis engagierter Gemeindeglieder, um sich mit dem Thema Fundraising und mit der Erschließung zusätzlicher Fördermöglichkeiten für die Gemeindegarbeit zu beschäftigen. Am Anfang standen Einzelaktionen und Projekte, für die in früheren Jahren bereits Bonuszuweisungen bewilligt wurden, etwa für die 2004 ins Leben gerufenen Malterdinger Pfarrhofkonzerte oder für den Frühjahrsputz unserer Kirchenfenster.<sup>1</sup> Doch die Idee eines auf Dauer angelegten und nachhaltig mit dem Gemeindegewachstum mitwachsenden Instruments schob sich bald in den Vordergrund. So wurde im Herbst 2005 nach einem großen Sommerfest mit unserem ersten und sehr erfolgreichen Sponsorenlauf der „Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde

<sup>1</sup> Dieses Projekt wurde in der landeskirchlichen Broschüre „Haushalten mit Konzept“, S. 29 beispielhaft als eine von fünf gelungenen Fundraisingaktionen portraitiert.



Malterdingen“ ins Leben gerufen mit dem Ziel, sukzessive einen Kreis von Förderern aufzubauen, denen das Leben der Kirchengemeinde am Herzen liegt und die bereit sind, Verantwortung für die weitere Entwicklung der Gemeinde zu übernehmen – Verantwortung auch in finanzieller Hinsicht, um einzelne Projekte, aber verstärkt auch kontinuierliche Aufgaben der Kirchengemeinde gemeinsam und nachhaltig finanziell zu tragen (Siehe Satzung in Anlage 2).

Seither ist der Förderkreis stetig gewachsen und umfasst heute eine Zahl von siebenunddreißig Förderern (Privatpersonen und Malterdinger Firmen), die bisher jährlich eine Summe von insgesamt 4.340,- € für die Arbeit der Kirchengemeinde zur Verfügung stellen. Dazu kommen dann noch Spenden und weitere durch Fundraisingaktionen akquirierte Gelder. Vier Bereiche stehen besonders im Fokus des Förderkreises und werden nach Bedarf und gemäß den finanziellen Möglichkeiten unterstützt:

- die **Kinder- und Jugendarbeit**, die einen Schwerpunkt der Kirchengemeinde darstellt. Gefördert und ermöglicht wurden bisher: die Kinderbibeltage, Fortbildungen für unsere Mitarbeiter/innen (Kindergottesdienst, JULEICA-Kurs, Einsteigerkurs für Jugendliche nach der Konfirmation), neue Jugendliederbücher, Material fürs Weihnachts-Musical 08 und das Zachäus-Musical 09, Tischkicker und vor allem der Minijob unserer Kinderreferentin.
- die **Arbeit des Besuchsdienstes**, der alte und kranke Menschen, Geburtstagskinder und Neuzugezogene besucht. Gefördert und ermöglicht wurden bisher: eine Mitarbeiterfortbildung beim Aufbau des Kreises, Verteilmaterial, Geschenke.
- die **Kirchenmusik**, wozu nicht nur Kirchenchor und Orgelmusik zählen, sondern auch unsere 2006 neu gegründete JiM-Jugendband (für unsere Jugendgottesdienst in Malterdingen). Gefördert und ermöglicht wurden bisher: Bachkantate zu Pfingsten 2008 (Musiker, Volaksolisten), neue Noten für den Kirchenchor, Keyboard, Verstärker – und Lautsprecheranlage, Mikros für die Band, ein Cajon (mobiles Schlagzeug), Sammelordner für neue Lieder (die im Gottesdienst die Lieder aus dem EG ergänzen).
- Die **Erneuerung unserer Gemeinderäume**, in denen wir als gastfreundliche Gemeinde gerne neue Gesichter sehen und selber gern uns treffen. Gefördert und ermöglicht wurden bisher: die Sanierung und Neueinrichtung der maroden Küche im Gemeindehaus, neuer Anstrich und neue Vorhänge im Gemeindesaal, Erneuerung des Außengeländes hinter dem Gemeindehaus.



Aktiv im Förderkreis sind die neun Mitglieder des Vorstands, in dem eine gute Gemeinschaft interessierter, engagierter und qualifizierter Gemeindeglieder zusammenwirkt, davon drei Mitglieder des Kirchengemeinderats (inklusive Pfarrer). Neben einigen im Bankwesen tätigen Finanzspezialisten haben wir Verwaltungsfachleute und Menschen aus dem Firmenmanagement, außerdem ist ein Arzt dabei, seit neustem ein Forstwirt. Diese

Gruppe trifft sich regelmäßig alle vier bis sechs Wochen zu gemeinsamen Besprechungen und zum Erfahrungsaustausch (etwa im Blick auf Akquisegespräche mit potentiellen Förderern),

vor allem aber um neue Aktionen und die Weiterentwicklung der Arbeit zu reflektieren und planen (siehe eine Auswahl an Protokollen in Anlage 3). Bei Bedarf wird der Förderverein auch in eine Sitzung des Kirchengemeinderats eingeladen, gleichsam als erweiterter thinktank, wenn es um finanzielle Fragen oder Themen der Gemeindentwicklung geht.

Im Vorstand des Fördervereins haben sich Arbeitsschwerpunkte herausgebildet: einer fungiert als Rechner, der sich zuverlässig um alle finanziellen Belange kümmert und unsere Treffen protokolliert; vier Personen kümmern sich um die Kontakte zu potentiellen Förderern (Ansprache bei diversen Gelegenheiten, Anschreiben, Besuche und Gespräche), wobei der Pfarrer (als stellvertretender Vorsitzender) nach und nach die Malterdinger Firmen besucht, um für die Unterstützung des Förderkreises zu werben; eine Person engagiert sich in der Pflege und Erweiterung unserer Datenbank, die wir eigens für den Förderverein angelegt haben (potentielle neue Förderer, Pflege der Kontakte zu den bereits gewonnenen Förderern). So sind die Aufgaben entsprechend den Interessen und Begabungen gut verteilt. Von Vorteil ist nicht zuletzt, dass ein Mitglied des Förderkreisvorstands (unser Vorsitzender) zugleich Mitglied im Gemeinderat der Kommune Malterdingen ist, so dass wir auch in diese Richtung vernetzt und gut informiert sind. Neben dem gemeinsamen Anliegen des Fundraisings sind auch der persönliche Austausch und die geselligen Begegnungen miteinander wichtig; das Engagement soll ja auch Spaß machen.

### **Planungsschritte, Maßnahmen und Entwicklungen seit Januar 2008**

Das Jahr 2008 war für den Förderkreis und die Sache des nachhaltigen Fundraisings in Malterdingen ein entscheidendes Jahr, weil hier wichtige Weichen gestellt und große Projekte realisiert werden konnten.

#### **Unser Flyer (Februar bis Mai 2008)**

Zunächst haben wir uns intensiv mit unserem äußeren Erscheinungsbild und der Überarbeitung unseres bis dahin etwas provisorischen Info- und Werbe-Flyers befasst. Dabei war bald klar, dass wir etwas völlig Neues konzipieren wollten: einen Flyer nicht als Massen-Wurfsendung und Wegwerfprodukt, sondern ein originelles und in seiner Aussage konzentriertes Kommunikations-Instrument, mit Bildern, die Geschichten erzählen und positive Assoziationen wecken, mit kurzen und prägnanten Texten, die auf Entfaltung angelegt sind und auf ein ausführlicheres persönliches Gespräch zielen. Nicht einfach der Weitergabe von Informationen sollte der Flyer dienen, sondern neugierig machen, beeindrucken und Interesse wecken. Wir wollten in Zukunft lieber langsam und schrittweise gute und intensive Kontakte aufbauen zu ausgesuchten und persönlich aufgesuchten Menschen, als eine schnelle Massenaktion durchziehen. Es geht uns beim Fundraising um den Aufbau langfristiger und stabiler, ja freundschaftlicher Beziehungen, um einen tragfähigen Kreis von Förderern und Freunden, weil wir die Menschen nicht nur als Geldgeber werben möchten, sondern als Teilhaber an der weiteren Entwicklung unserer Kirchengemeinde gewinnen wollen.

Und das braucht Zeit! Darum reicht mitunter *ein* Gespräch nicht aus, und es kann dauern, bis jemand sich entscheidet, Förderer zu werden. Doch diese Investition an Zeit und Kraft wird sich – so hoffen wir und so erfahren wir bereits – lohnen, nicht nur in finanzieller Hinsicht. Der Flyer ist in dieser Hinsicht und zu diesem Zweck buchstäblich eine runde Sache geworden. Nach langen intensiven Planungssitzungen, in denen wir das Konzept entwickelt

haben (rund, in Aufnahme des in unserer alten gotischen Kirche mehrfach vorfindlichen Kreis- bzw. Apostelkreuzes, vierfach unterteilt entsprechend den vier Förderbereichen, wenig Text, sprechende Bilder, ...), haben wir uns an Profis gewandt: an einen befreundeten Fotografen, der uns die Bilder aus unserer Gemeinde vergleichsweise günstig geliefert hat, und an einen Grafiker, der unser Konzept gekonnt umgesetzt hat.



Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Malterdingen e.V.

Im Anschluss hat er uns dann auch noch ein Roll-Up gestaltet (siehe Entwurf des 80 x 200 cm großen Roll-Up in Anlage 4), das wir bisher mobil bei vielerlei Gelegenheiten einsetzen konnten: beim Sponsorenlauf, bei Gesprächen im Rahmen des Kirchenkaffees am Sonntagmorgen in oder vor der Kirche, beim Gemeindefest, als Hingucker bei unseren Pfarrhofkonzerten, ... Ein weiteres Nebenprodukt des Flyers war unser neues Logo, das ebenfalls das Apostelkreuz aufnimmt und das nun nicht nur den neuen Flyer, sondern auch unsere Korrespondenz schmückt und ebenso die Mitteilungen im Malterdinger Gemeindeblatt. Dass wir für diesen Bereich unserer Öffentlichkeitsarbeit, also für unser neues Outfit, Logo und Werbekonzept einmalig einen großen Geldbetrag investieren mussten (3.357,55 €), war uns die Sache wert. Wir wollten Qualität und wollen damit deutlich machen, dass es uns in unserer Kirchengemeinde um etwas Wertvolles geht. Zur Finanzierung von Flyer und Roll-Up haben wir allerdings nicht die Förderer-Gelder, sondern die Erträge eigener Aktionen genutzt, die wir im Jahr 2008 auch zu diesem Zweck geplant und durchgeführt haben:

#### „Schrott für Gott“ (April 2008)

Zunächst die Aktion „Schrott für Gott“ (siehe Anlage 5), die wir nach der guten Resonanz Ende Oktober 2007 wieder aufgegriffen haben (damals am Samstag vor dem Reformationssonntag, an dem es dann im Gottesdienst die Predigt gab zum Thema „Schrott für Gott“ – urevangelisch, im Anschluss an Luthers erste seiner 95 Thesen „... dass unser ganzes Leben eine Buße sei“; Altlasten loslassen und abladen dürfen). Diesmal gingen wir mit Hilfe einiger Konfirmanden und einiger Metallarbeiter, die das Abladen und Sortieren



übernahmen, ans Werk. Es war eine schöne Gemeinschaftsaktion und eine wenig aufwendige, dafür sehr einträgliche Sache, zumal der Schrottpreis gerade seinen Hochstand hatte. Am Ende betrug der Erlös 2.549,66 € (siehe dazu den Bericht im Gemeindeblatt in Anlage 6). Dazu kamen die Einnahmen unserer ersten „Schrott für Gott“-Aktion, deren Erlös von ursprünglich 725,- € im Nachhinein durch Spenden von Firmen und Privatpersonen noch aufgestockt wurde und erst im Februar 2008 auf unserer Förderkreis-Konto floss mit einer Summe von 1.755,74 €.



Auch für dieses Frühjahr, April 2009 war wieder eine Schrottaktion geplant, einige Malterdinger hatten von sich aus bereits nachgefragt und warteten darauf. Wir haben dann aber entschieden und übers Gemeindeblatt bekannt gegeben, dass die Aktion verschoben wird, bis die Schrottpreise etwas aus dem Keller sind. Doch grundsätzlich soll es in jedem Jahr und regelmäßig „Schrott für Gott“ in Malterdingen geben, spätestens wieder im April 2010.

#### Sponsorenlauf (Juli 2008)

Im Sommer 2008 feierte unser Evangelischer Kindergarten ein besonderes Jubiläum, sein 150jähriges Bestehen, mit feierlichem Festakt in der Malterdinger Halle, Podiumsgespräch und Kultusministerbesuch und mit einem großen bunten Sommerfest rund um den Kindergarten (siehe die Einladung in Anlage 7). Es wurde ein schönes, gelungenes und sehr gut besuchtes Gemeindefest, ja regelrecht ein Dorffest daraus, bei dem auch der Förderkreis für seine Sache warb, das heißt für die Sache der Kinder. Denn wie die Kirchengemeinde in all den Jahren bisher schon die Malterdinger Kinder betreut, begleitet und gefördert hat, so sollte es in Zukunft weitergehen, verstärkt auch durch das Engagement des Förderkreises. Denn nun konnte unser lang gehegtes Projekt einer Referentin für die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde endlich realisiert werden. Ab Oktober würde Johanna Klenert diesen Job übernehmen, und das große Kinder- und Gemeinde-Sommerfest bot eine ideale Plattform, dieses Projekt bekannt zu machen und dafür zu werben, zumal unsere Kinderreferentin ab September auch im Kindergarten mit einer halben Stelle tätig sein würde (dazu siehe unten mehr).



Neben Informationen im Vorfeld (im Gemeindeblatt, siehe Anlage 8; auf Handzetteln / Laufkarten siehe Anlage 9) und auf einer Infotafel, vor allem aber durch Gespräche vor Ort gab es eine Neuauflage des Sponsorenlaufs, mit dem wir bereits im Sommer 2005 den Förderkreis bekannt gemacht und in Gang gebracht hatten, ein bewährtes und schon damals sehr erfolgreiches Fundraising-Instrument. Zahlreiche Läuferinnen und Läufer

(darunter Bürgermeister, Pfarrer und das Kindergarten-Team) und eine beachtliche Anzahl an Sponsoren und Spendern unterstützten diese ebenso schweißtreibende wie unterhaltsame und nicht zuletzt einträgliche Aktion, die uns neben weiterer Popularität für Förderkreis und Kinderreferentin einen ansehnlichen Gewinn von 2808,- € einbrachte (dazu einige Spenden; siehe exemplarisch den Brief des Malterdinger Tennislubs, Anlage 10). Der Sponsorenlauf soll in Zukunft alle zwei Jahre im Rahmen des Sommerfests unserer Kirchengemeinde durchgeführt werden, das heißt das nächste Mal im Juli 2010.

#### Einrichtung der Stelle einer Kinderreferentin (Oktober 2008)

Seit gut sechs Jahren ist die Arbeit mit Kindern ein Schwerpunkt unserer Gemeindearbeit und ein Schlüsselfaktor ihrer Weiterentwicklung. Dabei spielt der große (zeitweise sechsheftige) Evangelische Kindergarten – der einzige Kindergarten im Dorf – eine große Rolle, da wir durch diese diakonische Einrichtung praktisch zu allen Kindern und Familien in Malterdingen einen guten Kontakt haben. Am Anfang dieser kybernetisch wohl überlegten Schwerpunktsetzung stand der Neuaufbau des Kindergottesdienstes, für den sich einige Frauen und Mütter aus der Gemeinde, aber auch eine Reihe ehemaliger Konfirmandinnen und Konfirmanden als Mitarbeiter/innen gewinnen ließen. Zu diesem Kreis sind seither immer wieder neue Jugendliche hinzugekommen (manche auch gegangen), so dass neben dem Kindergottesdienst seit gut drei Jahren ein regelmäßiger Treff gerade für diese jugendlichen Mitarbeiter entstanden ist. Das Kindergottesdienst-Team war von jeher ein wichtiger Motor für die Gemeindeentwicklung und Initiator zahlreicher guter Veränderungen. So wurde nicht nur ein neues Konzept für den gut besuchten sonntäglichen Kindergottesdienst entwickelt (in zwei Gruppen: Arche für die Kleinen ab drei Jahren; KiM für die Großen ab Klasse 2), es kamen nicht nur Kinderbibeltage und -Wochen, der Ferienspaß und seit November 2007 eine



Jungs-Jungschar hinzu. Sondern durch die Kinder und die Mitarbeiter/innen wurde auch das Thema „Familien“ virulent, etwa die Frage nach einer Gottesdienstform, die die Eltern der Kindergottesdienstkinder anspricht, damit diese nicht nur Sonntag morgens ihre Kinder schicken, sondern selber gern mit ihnen kommen (in den Erwachsenen-Gottesdienst). So gibt es nun seit September 2008 etwa einmal im Monat am Sonntagmorgen einen gut besuchten Vitamin-C-Gottesdienst (neue Form, moderne Lieder, Musikband, themen-orientierte Predigt, Vorbereitung und Durchführung im Team).

Um diese gewachsenen Aufgaben im Bereich Kinder- und Jugendarbeit in guter und verlässlicher Weise weiterzuführen, zu koordinieren und womöglich auszubauen (Mädchenjungschar ist in Planung), aber auch um für die mitarbeitenden Jugendlichen eine qualifizierte Ansprechperson und Begleitung zu haben, war es dem Kirchengemeinderat und dem Förderkreis schon lange ein Anliegen, eine vom Förderkreis finanzierte Stelle zu schaffen (unabhängig vom Haushalt der Kirchengemeinde; Anstellungsträger ist der Förderverein!), um die positive Entwicklung in diesem Bereich nachhaltig zu sichern und auf solide Füße zu stellen. Nicht zuletzt diesem Ziel diente auch der Neuaufbruch des Fördervereinsteam im Jahr 2008 mit dem neu konzipierten Flyer und den neuen Aktionen. Nachdem das Geld für die ersten eineinhalb Jahre gesichert war, kam im Mai 2008 eine weitere wichtige Entwicklung hinzu, die es uns erheblich erleichtert hat, eine gute qualifizierte Kraft für unseren Minijob zu finden. Denn welche qualifizierte Mitarbeiterin ließe sich schon für einen Minijob mit einem Deputat von 8 Wochenstunden gewinnen? Doch dann wurde uns im Kindergarten eine neue Stelle genehmigt, eine ständige Vertretungskraft,

welche die Mitglieder unseres großen Erzieherinnenteams bei Urlauben, Krankheiten, Fortbildungen etc. vertreten sollte. Diese 50%-Stelle galt es, mit der Kinderreferentenstelle personell zu kombinieren. Bei der Suche nach einer geeigneten Person meldete sich dann eine Mitarbeiterin unseres KiGo-Teams, im Hauptberuf Kindergartenleiterin in einem Dorf in der Nachbarschaft. Sie war von dieser Idee so angesprochen, dass sie bereit war, ihre Stelle aufzugeben und sich auf dieses noch unsichere Projekt (1/2 Stelle im Kindergarten + Minijob in der Kirchengemeinde) einzulassen – die Idealbesetzung. Denn Johanna Klenert brauchte keine Einarbeitungszeit, und sie verknüpft nun in idealer Weise Kindergarten und Kirchengemeinde; sie gibt der Arbeit mit Kindern in beiden Bereichen ein Gesicht; sie kennt praktisch alle Kinder im Kindergarten und nach und nach auch in der Schule; sie hat Kontakt zu den Eltern und zu den jugendlichen Mitarbeitern; sie schlägt in ihrer Person Brücken, die vorher so nicht möglich waren und setzt in unserem Dorf und in der Gemeinde eine Vielzahl an Synergien frei. Auf dieses Modell ist man inzwischen auch in der Landeskirche aufmerksam geworden; Alexandra Weber von ekiba.de war unlängst zu Besuch, und demnächst erscheint ein Artikel über dieses zukunftsweisende Modell in diesem landeskirchlichen Magazin (siehe Anlage 11).



Mit diesem Projekt sind die Mitglieder des Förderkreises seither gezielt unterwegs, um weitere Förderer zu werben und den Bestand der Kinderreferenten-Stelle auf Dauer zu sichern (siehe Artikel im Gemeindeblatt Anlage 12; sowie unser Infoblatt, das auch Spendenbriefen und den Förderer-Infos beigelegt wird, Anlage 13). Zwölf neue Förderer und finanzielle Mittel kamen seither hinzu (1.810,- € regelmäßige Beiträge), und wir sind guter Dinge, dass wir die jährlich benötigten 5.550,- € bald gesichert haben – allein durch die regelmäßigen Förderer, die wir für eine solide und zuverlässige Finanzierung brauchen. Dazu kommen zahlreiche Einzelspenden, außerdem die Erlöse unserer Aktionen („Schrott für Gott“, Sponsorenlauf, Holzaktion) sowie die Erträge von Anlassspenden, wie etwa beim Motorradgottesdienst im April 2009 anlässlich eines Malterdinger Firmenjubiläums und des Start-up-days eines lokalen Motorsportclubs: ½ Kollekte + Spende = insgesamt 310,- € und eine gute Gelegenheit zur Öffentlichkeitsarbeit (siehe Zeitungsbericht, Anlage 14).



Die guten Aussichten unseres Projekts werden nicht zuletzt durch den bisherigen und deutlich wahrnehmbaren Erfolg und Ertrag beflügelt: die „Schatzkiste“ eine Kindergruppe für 3-7jährige ist entstanden und hat regen Zulauf; zu Weihnachten gab es ein Musical „Die Mäuse von Nazareth“, bei dem alle Kinder aus den Gruppen und weitere Kinder und Erwachsene eingebunden wurden und am Ende so begeistert waren, dass wir jetzt im Juni 2009 das nächste Musical-Projekt „Zachäus“ in Angriff genommen haben (wieder mit großer Resonanz). Es soll im Oktober hier und in einer anderen Gemeinde aufgeführt werden. Im Herbst

soll außerdem die neue Mädchenjungschar starten.



## Pläne für die Zukunft (2009-2011)

Wir stehen in der Entwicklung unserer Gemeinde in einer Aufbau-Bewegung, die ihre eigene Dynamik entfaltet und in der der Förderkreis mit seinen Konzepten, Plänen und Aktionen zu einem wichtigen Motor geworden ist. Natürlich ist die weitere Entwicklung – soweit wir sie absehen und steuern können – sorgfältig geplant. Denn unsere Arbeit soll, zumal im Blick auf die neu eingerichtete Stelle, kein Strohfeuer werden. Sondern wir wollen gleichsam ein Kraftwerk errichten, das langfristig und nachhaltig für Wärme, Energie und neues Leben in der Gemeinde sorgen kann. Folgende Fundrasingmaßnahmen und Aktionen stehen an:

### Akquise-Besuche

Die wichtigste Aufgabe des Förderkreises ist die Beziehungsarbeit. Kontakte knüpfen und pflegen, Begegnungen mit Menschen, die wir als Förderer und Unterstützer unserer lebendigen Kirchengemeinde gewinnen wollen. Dazu stehen vier Personen in unserem Förderkreis-Team bereit, die jeweils im Durchschnitt einen Besuch im Monat vorbereiten, durchführen und nachbereiten. Die Vorbereitung geschieht in Kooperation mit einer anderen Person des Fördervereins, die aus einer Datenbank mit potentiellen Förderern Kontaktpersonen vorschlägt, die dann angeschrieben und/oder angerufen werden mit der Bitte um ein Gespräch (Beispiel siehe Anlage 15). Bei dem Besuch, der grundsätzlich zeitlich bemessen wird, sich je nach Verlauf aber auch öffnen, erweitern und verlängern kann (ist meistens der Fall) und der oft auch ganz andere Themen aus dem Dorf oder der Kirchengemeinde berührt, wird der runde Flyer als Gesprächsmedium genutzt, um die Arbeit des Fördervereins und aktuell insbesondere die Arbeit der Kinderreferentin zu erläutern.

Gut, wenn es gelingt, mit den Betroffenen, einen guten persönlichen Kontakt aufzubauen, der nicht in erster Linie auf eine solide Spende zielt, sondern auf die Person, die es für eine lebendige, wertschätzende und fürsorgliche Gemeinde zu gewinnen gilt, indem sie selber wertschätzend wahrgenommen wird. Nicht immer und nicht gleich führt diese Art der Gespräche zum finanziellen Erfolg, der sich in einmaligen oder wiederholten Spenden oder am besten in regelmäßigen Förderbeiträgen greifen lässt (siehe die Förderer-Formular, Anlage 16). Manchmal braucht es einen weiteren Kontakt, ein weiteres Gespräch, eine andere Gelegenheit, bis die Saat aufgeht. Doch so entstehen nicht nur finanziell relevante Kontakte, sondern nachhaltig wirksame Beziehungen im Blick auf ein wachsendes und tragfähiges Netzwerk innerhalb der Kirchengemeinde. Nach den Besuchen werden Notizen gemacht (kurzer Eintrag in die Datenbank; vertraulich, nichts Persönliches); und immer wieder tauschen wir uns bei den regelmäßigen Planungstreffen über unsere Erfahrungen aus, damit wir miteinander von einander lernen. Geplant sind insgesamt vier Besuche pro Monat (von vier verschiedenen Personen unseres Kreises – alle beruflich auch sonst sehr engagiert) in der Hoffnung, dass so pro Monat etwa 2 Personen als neue Förderer gewonnen werden können. Dabei kümmert sich der Pfarrer um die Kontakte zu den Malterdinger Firmen, die nach und nach besucht werden sollen und von denen einige sich auch schon in den Kreis der Förderer eingereiht haben. Ein besonderes „Bonbon“ für diese Firmen: sie erhalten von uns eine gerahmte Urkunde, die sie als Förderer der Evangelischen Kirchengemeinde ausweist (wir arbeiten gerade noch daran; ein erster Entwurf in Anlage 17). Im Büro oder im Kundenbereich ausgehängt, zeichnet diese Urkunde die Firma aus, provoziert Fragen und Gespräche und ermutigt womöglich andere zur Nachahmung.

Unser aktuelles Ziel ist, die Stelle von Johanna Klenert durch regelmäßige Förderbeiträge auf Dauer zu sichern; – ein Ziel, das wir bis Ende 2009 erreichen wollen. Dazu fehlen uns derzeit

noch 1273,- € an regelmäßigen und also kalkulierbaren Förderbeiträgen. Der weitere Aufbau des Kreises an Förderern soll dann dem weiteren Ausbau der Arbeit und den vielfältigen weiteren Aufgaben des Förderkreises dienen.

Den Besuchen zur Seite stehen eine Reihe weiterer Aktionen, die zur Gewinnung weiterer Finanzmittel beitragen, die neben dem konkreten Fundraising aber auch den Förderkreis, seine Arbeit und seine Ziele bekannt machen sollen. So ergeben sich neue Anknüpfungspunkte für neue Kontakte.

#### 5. Juli 2009: Tischkicker-Turnier beim Sommerfest

Wie immer am ersten Juliwochenende feiert die Evangelische Kirchengemeinde Malterdingen auch in diesem Jahr wieder ihr Sommerfest. Und seit 2005, seit seinem Gründungsjahr, ist der Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde in jedem Jahr mit einer Aktion dabei. Nach zwei Sponsorenläufen (2005 und 2008), nach einem Indiakturnier (2006) und einer Bionade-Bar (2007) werden wir in diesem Jahr ein offenes Tischkicker-Turnier veranstalten (siehe den Werbetext im Gemeindeblatt, Anlage 18; sowie das Werbeplakat Anlage 19), mit dem vom Förderverein im Dezember 2007 für die Gemeinde erworbenen und zwei weiteren geliehenen Kickern. Dabei wollen wir Spaß haben und Spaß machen (nicht immer nur Geld sammeln), mit Menschen ins Gespräch kommen und im Hintergrund mit unserem Roll-Up die Arbeit und die Ziele des Förderkreises vorstellen; vielleicht ergibt sich das eine oder andere gute Gespräch, das dann womöglich an anderer Stelle ausführlich weitergeführt werden kann. Neben einem geringen finanziellen Gewinn (Startgebühren, etwa 80,- €) geht es vor allem um einen weiteren Popularitätsgewinn.

#### Juli 2009: Spendenumschläge

Der Hinweis einer älteren Frau, die uns schon länger regelmäßig fördert, hat uns aufmerksam gemacht: „Ihr braucht hier auf dem Dorf eine Möglichkeit, gerade für ältere Menschen, den Förderkreis auch anonym zu unterstützen. Manche würden gern mal etwas geben, brauchen aber keine Spendenbescheinigung und wollen von ihrer Gabe kein großes Aufhebens machen“. Diesem Anliegen dient nun ein von unserem Rechner entworfener Spendenumschlag (siehe Anlage 20), der im Juli in Druck gehen und dann zum Einsatz kommen soll (Auslage in der Kirche, in ausgewählten Geschäften, die uns auch sonst unterstützen, zuvor eine Info im Gemeindeblatt). Wir sind gespannt, was sich daraus (auch finanziell) ergibt.

#### Herbst 2009: „Schrott für Gott“

Die schon für April 2009 geplante Schrottsammelaktion soll – je nach Entwicklung der Schrottpreise – nach Möglichkeit im Herbst nachgeholt werden (anvisierter Termin 17. Oktober 09); sonst spätestens wieder im April 2010 und dann als fester Posten jährlich wieder (April 2011, 2012, etc.). Die Planbarkeit und Wiederholung zahlt sich aus, wie wir schon nach der ersten und der zweiten Aktion erfahren konnten. Die Sache war bekannt und war gut angekommen und soll auf Dauer mit der Kirchengemeinde und dem Förderkreis verbunden bleiben: „... das sind doch die, bei denen man den Schrott abgeben kann, die daraus noch was Gutes machen!“. Darum werden wir, selbst wenn die Schrottpreise nur gering steigen, dranbleiben. Wie viel Geld wir dabei einnehmen werden, ist kaum planbar; wir rechnen einstweilen mit ca. 1.000,- € (wenn die Preise wieder steigen).



#### 29. und 31. Oktober 2009: Kindermusical „Zachäus“

Die Probenarbeit hat bereits begonnen, und es sind wieder viele, diesmal sogar noch mehr Kinder mit dabei, in den Theatergruppen und im Chor; später kommen Eltern und andere Erwachsene als Unterstützung für Kostüme und Technik hinzu. Das Musical als attraktive Form der Projektarbeit wird als eine vom Förderverein getragene Aktion bekannt gemacht – ein Projekt des Förderkreises, weil er die Stelle der projektleitenden Person finanziert. Da das Musical im Umfeld des einjährigen Jubiläums der Kinderreferentenstelle aufgeführt werden soll (in der Malterdinger Kirche und im nahe gelegenen Teningen), planen wir für Oktober 2009 zugleich ein Interview oder einen Bericht über die Stelle und die Arbeit von Johanna Klenert in der lokalen Zeitung, um so auf das Musical, aber auch auf die Arbeit des Förderkreises aufmerksam zu machen (Badische Zeitung, Wochenblatt; wir haben gute Kontakte zu Redaktion und Journalisten). Die Kollekte bei den beiden Aufführungen soll dann der Stelle zugute kommen. Dazu wird im Anschluss an die Aufführungen (am besten von und mit den Kindern) über die Arbeit und das Anliegen des Förderkreises kurz informiert. Geplant sind auch T-Shirts mit dem Aufdruck „Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen“ für die beteiligten Akteure. Das aktuelle Musical wird – wenn es wieder so gut läuft – wohl nicht das letzte sein. Wie viel „funds“ wir dabei „raisen“ werden, ist kaum prognostizierbar; wir hoffen inklusive einiger Spenden im Umfeld des Projekt mit insgesamt 1.000,- €.

#### Februar 2010: Holzaktion im Malterdinger Wald

Einer von unseren jüngsten Zuwächsen im Förderkreis ist ein gelernter Forstwirt, der aktuell im Landschaftsschutz tätig ist und sich seit einigen Wochen im Förderkreis engagiert. Die geplante Holzaktion ist im Wesentlichen seine Idee, die wir gerne aufgegriffen haben. Nicht wenige Malterdinger Hausbesitzer heizen im Winter mit Holz, und nicht wenige sind froh, wenn sie es nicht selber schlagen müssen. Daher die Idee, den Malterdinger Bürgermeister und den für den Malterdinger Wald zuständigen Förster um ein sogenanntes Reis-Los zu bitten, ein Gebiet, auf dem wir dann mit aktiven Helfern, Konfirmanden, Konfirmandenvätern an einigen gemeinsamen Arbeitstagen den Winter über (einige Samstage ab Januar 2010) Holz machen und zum Verkauf vorbereiten; daneben wollen wir bei anderen im Wald Aktiven um weitere Holzspenden werben, die dann gemeinsam mit den eigenen Stapeln am letzten Samstag im Februar (27.2.2010) bei einem kleinen Waldfest versteigert werden sollen. Dazu gibt's dann ein Feuer, Würstle, Punsch und Stockbrot und die Einladung an viele Malterdinger mit dabei zu sein. Einen solchen Event gibt es bisher in Malterdingen und Umgebung noch nicht. Wenn die Sache gelingt, soll auch dies zu einer festen Einrichtung im Jahresplan des Förderkreises werden (Februar 2011, 2012, ...). Mit dem erhofften Ertrag verbunden (in welcher Höhe ist kaum prognostizierbar) ist der Eindruck, den wir damit hinterlassen wollen: „Die werben nicht allein um Geld, die können auch schaffen und schaffen gemeinsam was Guts!“

#### 4. Juli 2010: Sponsorenlauf

Inzwischen für den Förderkreis ein Klassiker; damit ist er 2005 bekannt geworden und konnte diese Fundraising-Maßnahme 2008 erfolgreich wiederholen. Von diesem Gewinn an Spaß und Geld wollen wir weiter profitieren, zumal hier so schön anschaulich wird, was das bedeutet, wenn wir als Gemeinde in Bewegung kommen und in Bewegung bleiben möchten: Training und Ausdauer, Ziele und überschaubare Strecken. Maßhalten mit den eigenen Kräften und Fitness, Ermutigung von denen, die am Rand stehen – all dies gilt nicht nur für

den Sport. Und vielleicht machen das nächste mal ein paar von den Zuschauern selber aktiv mit. Auch diese Maßnahme soll in regelmäßigen Zweijahres-Abständen zu einem festen Posten bei unseren Sommerfesten werden. Wenn wir dann wieder 2.500,- € einnehmen, wäre die Sache im wahrsten Sinne des Wortes gut gelaufen.

#### Frühjahr 2010: Gründung der Stiftung „Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen“

Im Kontakt mit der Kommune Malterdingen hat diese angeboten, den seit 1869 bestehenden Vertrag über den jährlichen Zuschuss zur Organisten- und Kirchendienerbesoldung in Höhe von 3.120,- € abzulösen und sich durch Zahlung des 25fachen Betrags (78.000,- €) davon auf Dauer freizukaufen (andere Kommunen streben Ähnliches an, oft zu schlechteren Bedingungen). Nach Rücksprache mit unserem Verwaltungs- und Serviceamt in Emmendingen und im Kontakt mit dem Amt für Gemeindefinanzen beim EOK (Antwort steht noch aus; nach Prognose des VSA-Amtsleiters erwarten wir eine positive Reaktion) würden wir dieses Angebot gerne annehmen. Mit einem Teil des Betrags würden wir dann ein nicht FAG-fähiges Darlehen ablösen, das die Gemeinde seit der ebenso notwendigen wie aufwändigen Pfarrhaussanierung im Jahr 2003 erheblich belastet. Damit wäre der aktuell wegfallende Zuschuss für die nächsten 10 Jahre (Restlaufzeit des Kredits) ausgeglichen. Mit dem Rest der Summe, etwa 50.000,- €, würden wir dann gerne die „Stiftung Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen“ gründen, deren Erträge in die Arbeit der Kirchengemeinde einfließen sollen, durch weitere Zustiftungen stetig wachsend.

Mit diesem Schritt würden wir in der sogenannten „Fundraising-Pyramide“ und im Blick auf ein nachhaltiges Fundraising in unserer Kirchengemeinde eine weitere Stufe nach oben steigen. Basisinformationen zum Thema „Stiftung“ haben wir uns bereits bei einem Workshop beim Fundraising-Forum in Bad Herrenalb erworben, an dem Mitarbeiter unseres Förderkreises regelmäßig mit Erfolg und Gewinn teilnehmen (siehe Anlage 21). Weitere Beratung gab es durch die bisherige Fundraisingbeauftragte Sieglinde Ruf, von der wir vielfach profitiert haben.<sup>2</sup> In Zukunft setzen wir auf ihre Nachfolgerin / ihren Nachfolger. Einstweilen hat sich ein Mitglied unseres Förderkreises der Sache angenommen und macht sich auf diesem Gebiet kundig, sondiert Modelle und Möglichkeiten und auch die juristischen Aspekte eines solchen Unternehmens. Den Vorbereitungen im Sommer und Herbst 2009 soll dann im Frühjahr 2010 die Stiftungsgründung folgen. Danach käme das Werben um Zustiftungen, verbunden mit dem Einstieg in den Bereich Erbschaften / Erbschaftsmarketing in den Blick (auch diesbezüglich haben wir von den Fortbildungen im Rahmen des Fundraisingforums in Bad Herrenalb schon Grundkenntnisse erworben). Wir betreten hier als Malterdinger Gemeinde Neuland. Doch mit dem Wagnis neuer Schritte haben wir bisher gute Erfahrungen gemacht.

<sup>2</sup> Umgekehrt auch, durch meine Mitarbeit etwa bei der epd-Dokumentation „Theologische Perspektiven für eine Ethik des Fundraisings“, epd-Dokumentation 38/2006

**Dreijahresplan: Januar 2008- Juni 2011****1. Jahr (Januar 2008 – Juni 2009)**

<b>Maßnahme</b>	<b>Bedarf</b>	<b>Ressourcen</b>	<b>Einnahmen</b>
Neuer Flyer 2/08 – 5/08 für Akquise-Gespräche Januar 2008 – Juni 2009	<ul style="list-style-type: none"> <li>* ca. 60 Arbeitsstunden für Planung und Konzeption im Förderkeisteam</li> <li>* 3.023,70 € für Fotograf, Grafiker und Druck</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* der Förderkreis hat hier im Rahmen seiner Treffen und darüber hinaus Zeit investiert</li> <li>* die 3.023,70 € hat der Förderkreis durch die beiden Schrott-Aktionen aufgebracht</li> </ul>	Ertrag und Gewinn ist nicht genau verifizierbar, seit 2008 kamen aber durch Akquise-Gespräche 12 neue Förderer mit einer jährlichen Förder-summe von 1.710,- € hinzu.
Roll-Up Juni 2008	* 333,85 €	siehe oben	Vielfach im Einsatz, trägt zum positiven und professionellen Erscheinungsbild des Förderkreises bei
„Schrott für Gott“ April 2008	* 21 Arbeitsstunden (3 Personen) an einem Samstag	Freiwillige Helfer aus der Gemeinde (Metallarbeiter) nahmen den Schrott in Empfang und sortierten ihn	2.549,66 € Reinerlös, zusätzlich kamen im Februar 2008 die Einnahmen unserer ersten Schrotttaktion in Höhe von 1.755,74 € hinzu
Sponsorenlauf Juli 2008	<ul style="list-style-type: none"> <li>* 25 Arbeitsstunden zur Planung und Vorbereitung</li> <li>* Helfer und Streckenposten vom Sportverein</li> <li>* 375,49 € für Material, Kopien, etc.</li> </ul>	Förderkreismitglieder u. freiwillige Helfer aus der Leichtathletikabteilung des Sportvereins waren im Einsatz; 375,49 € für Material, Kopien, etc gingen von den Einnahmen ab	2.808,00 € Erlös kamen durch den Sponsorenlauf in die Kasse, dazu eine gute Popularität für unser neues Projekt 'Kinderreferentin'
Motorrad-Gottesdienst April 2009	<ul style="list-style-type: none"> <li>* wenig Aufwand (hauptsächlich Pfarrer und Musikteam)</li> <li>* 3h Zeit für Infotisch des Förderkreises im Festzelt vor u. nach dem Gottesdienst</li> </ul>		310,- € (1/2 Kollekte aus dem Gottesdienst + Spende des Motorclubs)

## 2. Jahr (Juli 2009 – Juni 2010)

Maßnahme	Bedarf	Ressourcen	Einnahmen
Akquise-Gespräche Juli 2009 – Juni 2010	<ul style="list-style-type: none"> <li>* gut geführte und fortwährend aktualisierte Datenbank</li> <li>* Personen, die Gespräche führen</li> <li>* Zeit</li> <li>* Anschreiben, Flyer, Infobriefe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* 1 Person aus dem Förderkreis bestückt und betreut die Datenbank</li> <li>* 4 Personen aus dem Förderkreis machen Besuche und führen Gespräche</li> <li>* jeder investiert dafür etwa 2h Zeit im Monat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* wir zielen auf einen monatlichen Zuwachs von 2 Förderern mit einer Summe von monatlich 200,- € (Jahresbeiträge)</li> </ul>
Tischkicker-Turnier 5. Juli 2009	<ul style="list-style-type: none"> <li>* 3 Tischkicker</li> <li>* 2 Organisatoren</li> <li>* Plakate</li> <li>* Preise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* 1 Kicker aus der Gemeinde (angeschafft vom Förderkreis); 2 weitere geliehen</li> <li>* 2 Mitglieder des Förderkreises organisieren</li> <li>* Plakate und Preise vorhanden</li> </ul>	finanziell wird kein großer Gewinn beabsichtigt (ca. 80,- € Startgebühren), aber ein Popularitätsgewinn, gute Kontakte, vielleicht auch informative Gespräche am Rande
Spendenumschläge ab Juli 2009	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Entwurf</li> <li>* Druckkosten 48,- €</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Entwurf mit Hilfe des Materials vom Roll-Up</li> <li>* werden aus den Einnahmen bezahlt</li> </ul>	Wie die Umschläge angenommen werden, ist kaum zu sagen
Schrott für Gott Herbst 2009	<ul style="list-style-type: none"> <li>* 21 Arbeitsstunden (3 Personen) an einem Samstag</li> </ul>	Freiwillige Helfer aus der Gemeinde (Metallarbeiter) nehmen den Schrott in Empfang und sortieren ihn	Je nach Schrottpreis rechnen wir zunächst mit 1000,- € Einnahmen. Gegebenenfalls warten wir mit der Aktion noch bis zum Frühjahr 2010, bis sich die Schrottpreise hoffentlich erholt haben
Kindermusical 29. / 31. Oktober 2009	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Einstudierung des Musicals mit vielen Kindern, Jugendlichen Erwachsenen als technische Helfer</li> <li>* Zeitungsinterview mit der Kinderreferentin J. Klenert</li> <li>* Werbung / Plakate mit Förderkreislogo</li> <li>* Spendenaufruf nach der Veranstaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Einstudierung läuft bereits an mit guter Resonanz</li> <li>* Werbung wird realisiert von Pfarrer und Förderkreisteam</li> <li>* Spendenaufruf durch den Vorsitzenden des Förderkreises, Frank Pfister</li> </ul>	Neben dem Popularitätsgewinn und der Veröffentlichung der Arbeit der Kinderreferentin rechnen wir mit einem Erlös von 1000,- € durch Spenden; daneben ergeben sich bestimmt auch gute Anknüpfungspunkte für weitere Gespräche und dem Werben um neue Förderer

Holzaktion Februar 2010	<ul style="list-style-type: none"> <li>* ein Reis-Los im Malterdinger Wald, gestiftet von der Kommune Malterdingen</li> <li>* Unterstützung durch den Förster</li> <li>* Freiwillige (Konfis, Konfi-Väter, Förderkreismitglieder, andere Interessierte), die gerne ein paar Stunden im Wald arbeiten</li> <li>* Traktor und Gerätschaften</li> <li>* kleine Festorganisation für den Abschluss (Wüürstchen, Punsch, Stockbrot), Werbung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* unser Forstwirt im Förderkreis hat gute Beziehungen und kann das arrangieren.</li> <li>* Freiwillige werden wir finden (nicht jeden Waldtag dieselben), am Ende möglichst viele</li> <li>* Traktor und Gerätschaften sind bei vielen Gemeindegliedern vorhanden</li> <li>* das Waldfestchen mit Holzversteigerung kann der Förderkreis organisieren.</li> </ul>	Wie groß der Ertrag dieser Aktion sein wird, lässt sich noch nicht abschätzen, hängt vom Waldstück und vom Holz, vom Wetter und vom Holzwert ab. Realistisch sind aber 800,- bis 1.000,- €
Schrott für Gott April 2010	<ul style="list-style-type: none"> <li>* 21 Arbeitsstunden (3 Personen) an einem Samstag</li> </ul>	Freiwillige Helfer aus der Gemeinde (Metallarbeiter) nehmen den Schrott in Empfang und sortieren ihn	Je nach Schrottpreis rechnen wir mit 1200,- € Einnahmen
Stiftungsgründung Frühjahr 2010	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Recherche über Rechts- und Anlage-Formen für Stiftungen im Vorfeld (Sommer / Herbst 2009)</li> <li>* Beratungen im Kirchengemeinderat, mit EOK und VSA.</li> <li>* Entscheidung und Start</li> <li>* Verantwortliche Personen aus KGR und Förderkreis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Recherche und Beratungen haben schon begonnen</li> <li>* Mit der Stiftung verbunden ist das Bemühen um Zustiftungen, womöglich auch der Einstieg in das sog. Erbschaftsmarketing</li> </ul>	



## 3. Jahr (Juli 2010 – Juni 2011)

Maßnahme	Bedarf	Ressourcen	Einnahmen
Akquise-Gespräche Juli 2010 – Juni 2011	<ul style="list-style-type: none"> <li>* gut geführte und fortwährend aktualisierte Datenbank</li> <li>* Personen, die Gespräche führen</li> <li>* Zeit</li> <li>* Anschreiben, Flyer, Infobriefe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* 1 Person aus dem Förderkreis bestückt und betreut die Datenbank</li> <li>* 4 Personen aus dem Förderkreis machen Besuche und führen Gespräche</li> <li>* jeder investiert dafür etwa 2h Zeit im Monat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* wir zielen auf einen monatlichen Zuwachs von 2 Förderern mit einer Summe von monatlich 200,- € (Jahresbeiträge)</li> </ul>
Holzaktion Februar 2011	<ul style="list-style-type: none"> <li>* ein Reis-Los im Malterdinger Wald, gestiftet von der Kommune Malterdingen</li> <li>* Unterstützung durch den Förster</li> <li>* Freiwillige (Konfis, Konfi-Väter, Förderkreismitglieder, andere Interessierte), die gerne ein paar Stunden im Wald arbeiten</li> <li>* Traktor und Gerätschaften</li> <li>* kleine Festorganisation für den Abschluss (Würstchen, Punsch, Stockbrot), Werbung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* unser Forstwart im Förderkreis hat gute Beziehungen und kann das arrangieren.</li> <li>* Freiwillige werden wir finden (nicht jeden Waldtag dieselben), am Ende möglichst viele</li> <li>* Traktor und Gerätschaften sind bei vielen Gemeindegliedern vorhanden</li> <li>* das Waldfestchen mit Holzversteigerung kann der Förderkreis organisieren.</li> </ul>	Wie groß der Ertrag dieser Aktion sein wird, lässt sich noch nicht abschätzen, hängt vom Waldstück und vom Holz, vom Wetter und vom Holzwert ab. Realistisch sind aber 800,- bis 1.000,- €
Schrott für Gott April 2011	<ul style="list-style-type: none"> <li>* 21 Arbeitsstunden (3 Personen) an einem Samstag</li> </ul>	Freiwillige Helfer aus der Gemeinde (Metallarbeiter) nehmen den Schrott in Empfang und sortieren ihn	Je nach Schrottpreis rechnen wir mit 1500,- € Einnahmen
Tischkicker-Turnier Juli 2011	<ul style="list-style-type: none"> <li>* 3 Tischkicker</li> <li>* 2 Organisatoren</li> <li>* Plakate</li> <li>* Preise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* 1 Kicker aus der Gemeinde (angeschafft vom Förderkreis); 2 weitere geliehen</li> <li>* 2 Mitglieder des Förderkreises organisieren</li> <li>* Plakate und Preise vorhanden</li> </ul>	finanziell wird kein großer Gewinn beabsichtigt (ca. 80,- € Startgebühren), aber ein Popularitätsgewinn, gute Kontakte, vielleicht auch informative Gespräche am Rande

### **Auswertung der Ergebnisse und Erfahrungen**

Zuständig für die Auswertung und Weiterentwicklung unserer Aktionen und für den Austausch über die Erfahrungen bei Besuchen und Gesprächen ist der Förderkreis-Vorstand, der im Rahmen seiner Sitzungen regelmäßig diese Themen auf die Tagesordnung setzt. Hier tragen die Verantwortlichen und die Akteure ihre positiven Erfahrungen und kritischen Beobachtungen zusammen, um miteinander und von einander für zukünftige Aktivitäten zu lernen: was war gut in einem Gespräch, woran hat es gehapert, wie könnten wir etwa die Schrott-Aktion das nächste mal noch wirkungsvoller gestalten (wie zum Beispiel beim zweiten Durchlauf 2008, als wir einige Metallarbeiter ins Boot geholt hatten)? Die Ergebnisse solcher Beratungen werden vom Schriftführer des Förderkreises protokolliert und anschließend an alle verteilt. Ebenso werden nach den Gesprächen mit (potentiellen) Förderern Notizen in die zentrale Datenbank eingetragen, die von allen eingesehen werden kann (natürlich keine vertraulichen Gesprächsinhalte). Da zeigt sich der Vorteil der Arbeit im Team, in dem wir zwar verschiedene Aufgabenschwerpunkte haben, in dem jedoch die unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven, beruflichen Hintergründe und Begabungen in einem konstruktiv kritischen Gespräch zu einer produktiven Synergie zusammenwirken.

Der im Frühjahr 2008 neu gestaltete Flyer ist das Ergebnis solcher Gespräche. Am Anfang stand die Feststellung, dass wir mit unserem bisherigen Info-Faltblatt auf Dauer nicht wirklich punkten konnten. Das auf farbiges Papier kopierte Blättchen war weit gestreut worden und schien inzwischen abgegriffen, da es kaum noch nennenswerte Reaktionen provozierte. Wir hatten damit zwar in der Anfangszeit eine Gruppe interessierter und engagierter Menschen aus dem Kernbereich der Gemeinde als Förderer gewinnen können. Doch für den nun anvisierten (und für größeren Aufgaben auch erforderlichen) weiteren Kreis taugte dieses Blättchen nicht und wirkte auf die weniger informierten und nicht schon ohnehin „infizierten“ Zielgruppen jenseits der Kerngemeinde kaum attraktiv, wenig originell, nicht wirklich interessant. Daraufhin entwickelte der Förderkreis in einem ausführlichen Gesprächsprozess, bei dem es neben Formen und Inhalten grundsätzlich um die Ziele und die weitere Ausrichtung des Förderkreises ging, ein völlig neues Konzept.

Im Blick auf die bisher gewonnen Förderer und den sukzessiven Anstieg des regelmäßigen und also planbaren Spendenaufkommens haben wir eine Verschiebung beobachtet (siehe die Tabelle in Anlage 22 – Einzelspenden und die Erlöse der Aktionen, Schrottsammlung, Sponsorenlauf etc. sind hier nicht berücksichtigt; siehe außerdem die Übersicht über Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben 01-12/2008 und 01-06/2009 in Anlage 23). Waren es zunächst (2005-2007) Menschen aus dem inneren Kreis der Kirchengemeinde, engagierte Mitarbeiter und informierte Gottesdienstteilnehmer, die wir als regelmäßige Förderer gewinnen konnten, so sprechen wir nun vermehrt Personen aus dem weiteren Umfeld der Kerngemeinde an, Menschen die zwar wohlwollend aber doch distanziert gegenüber ihrer Kirchengemeinde sind. Immerhin sind viele durch die bisherigen öffentlichkeitswirksamen Aktionen auf den Förderkreis aufmerksam geworden, so dass es Anknüpfungspunkte gibt. Auch die Verbindung unseres Anliegens mit einer konkreten Person, unserer Kinderreferentin Johanna Klenert, die dem Bereich Kinder und Jugend nun ein Gesicht gibt, macht den Zweck der Spenden anschaulicher und greifbarer, transparenter und macht entsprechend auch den Zugang zu den potentiellen Förderern leichter. Da der Pfarrer als Seelsorger bei „normalen“ Gemeindegliedern leicht in eine schwierige Doppelrolle geraten kann, spricht er schwerpunktmäßig nach und nach die Malterdinger Firmen an. Auch das ist ein Ergebnis unserer bisherigen Erfahrungen und Beratungen.

Ebenso die Idee, Spendenbriefe für Einzelspender und für anonyme Spender drucken zu lassen (Anlage 20). Dabei knüpfen wir an die Erfahrungen der Spendenkultur in unserer Kirchengemeinde an, wo die Form der Einzelspende und auch der „Tüten-Spende“ (Brot f. d. Welt, Diakonie- und GAW-Sammlung) eine gute Tradition hat. Manche Leute werden nie zu regelmäßigen Förderern werden, nehmen aber Möglichkeiten zur singulären Unterstützung gerne an. Darauf stellen wir uns ein.

### **Fundraising und Gemeindeaufbau**

Aus den bisherigen Ausführungen geht deutlich hervor, dass Fundraising für uns in der Evangelischen Kirchengemeinde Malterdingen mehr ist als nur eine Möglichkeit zum Geldsammeln, um die leeren Taschen der Gemeinde zu füllen. Denn es geht bei diesem – doch nur auf den ersten Blick vor allem – materiell und wirtschaftlich relevanten Thema vielmehr um zentrale Fragen des Gemeindeverständnisses und des Gemeindeaufbaus. Es geht gar nicht allein und nicht zuerst um Geld, sondern darum Menschen zu gewinnen, die als von Gott wertgeschätzte, ja geliebte und getragene Menschen bereit werden, selbst mit ihren Gaben – auch ihren finanziellen Gaben – für andere zu sorgen, damit diese ebenso Wertschätzung und Liebe erfahren, durch andere Menschen von Gott.

Wir wollen in unserer Gemeinde eine Atmosphäre der Wertschätzung schaffen, in der sich alle angenommen und aufgehoben wissen. So wird Gottes Liebe und Wertschätzung für uns Menschen spürbar und konkret.

Das ist nicht nur die Präambel unserer zusammen im Gemeindebeirat formulierten Gemeindeperspektiven, sondern ebenso der Vor-Satz und das Leitwort unserer Arbeit im Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde, weshalb dies auch auf unserem runden Flyer an zentraler Stelle steht. Es geht um Gottes Sache und darum um seine *Menschen*! Und die finanziellen Mittel, um die wir uns auf vielfältige und kreative Weise bemühen, sind keine eigene Hypostase und haben keinen eigenen Zweck außer dem, den Menschen hier in unserem Dorf und in unserer Kirchengemeinde zu dienen:

- den Kindern und Jugendlichen – die mit gutem Grund und kybernetisch reflektiert im Zentrum der Bemühungen stehen, weil sie der Schlüssel sind zu den Familien und das Movens ebenso behutsamer wie notwendiger Transformationen in einer traditionell geprägten und darin starken und doch zugleich bedürftigen Kirchengemeinde.
- den alten, kranken und einsamen Menschen, die der Besuchsdienst im Blick hat (neben den Geburtstagskindern und den Neuzugezogenen), gleichsam als das gesellschaftsdiakonische Pendant zu den Kindern. Meines Erachtens ist der Besuchsdienst eine der wichtigsten Gruppen in der Gemeinde, ob seiner Geh-Struktur und weil hier eine Kultur des Hinschauens und –gehens, des Wahrnehmens und Wertschätzens eingeübt wird und zum Tragen kommt.
- der (Kirchen-) Musik, die im Leben jeder Gemeinde eine wesentliche Rolle spielt, weil sie der Platzhalter des Emotionalen ist und den Gefühlen Ausdruck verleiht. Und zwar in vielfältiger Weise: mit Kirchenchor mit Bachkantate, Orgel und Gesangbuch, ebenso durch die Jugendband mit E-Gitarre, Keyboard und Cajon, was für das Leben und das Wachsen, für die Gesundheit und die Attraktivität einer Gemeinde erheblich von Bedeutung ist.

- den Räumlichkeiten (im Blick ist hier vor allem das Gemeindehaus), die doch gleichsam die Visitenkarte einer Gemeinde sind. Denn Räume sind für Menschen, die von Außen kommen, oft das erste, was sie eindrücklich berührt, meist gar nicht bewusst, weil sich das Atmosphärische, das darin mitschwingt, nicht leicht greifen lässt. Dabei ist die Gestaltung unserer Räumlichkeiten in der Gemeinde Ausdruck unserer Zuwendung zu den Menschen, sie spiegelt – wenn es gut geht – Gastfreundschaft und Offenheit, auch Zeitgemäßheit und Geschmack. Und längst sollte der Kirchenraumpädagogik auch ein wenig Gemeinderaumpädagogik und – ästhetik zur Seite gestellt werden.

So sind die vier Bereiche und die vorrangigen Ziele, die der Förderkreis aktiv unterstützt und für die er sich um Förderer bemüht, wichtige Eckpunkte unseres Gemeindekonzepts und Säulen unseres Gemeindeaufbaus:

- die missionarisch-diakonische Zuwendung zu den Menschen, besonders zu den Bedürftigen, den Kindern und Jugendlichen, den Alten und Kranken, denen das Evangelium in besonderer Weise gilt und die mit Grund hinsichtlich der Altersstruktur oftmals die stärksten Gruppen unserer Gemeinden sind
- die Gehstruktur: das Wahrnehmen, Wertschätzen und Hingehen; Gemeinde, die sich öffnet und vertrautes Gelände verlässt, um liebevoll auf andere zuzugehen
- dass Wort und Ton, Aussage und Klang, Inhalt und Berührung zusammengehören
- die Offenheit und Gastfreundschaft, die nicht betriebsblind wird und fähig ist, über den Kirchturm hinauszuschauen.

Diese Werte soll auch das Fundraising in unserer Gemeinde transportieren und in seinen diversen Äußerungen, Tätigkeiten und Aktionen widerspiegeln. Dazu wollen wir nicht nur die Mittel beschaffen, sondern selber auch diese evangelischen Lebensformen in die Gespräche und Begegnungen einbringen, doch auch bei unseren Förderkreis-Planungstreffen und im Umgang miteinander leben. In diesem Bemühen ist der anfängliche „Arbeitskreis Gemeindefinanzen“ zu einem strukturell wie inhaltlich wichtigen Faktor für die Entwicklung und den Aufbau der Malterdinger Kirchengemeinde geworden. Er knüpft Beziehungen knüpfen und baut am Netzwerk der Gemeinde; er spricht Menschen an – und vermehrt sind dies nun auch die weiter außen stehenden – und macht sie aufmerksam und lädt sie ein, ermutigt sie, sich mit ihren Gaben und Begabungen als Teil der Großfamilie Gottes in Malterdingen zu entdecken. Freilich um Mitverantwortung zu übernehmen, doch auch um selbst sich stärken, beschenken und bereichern zu lassen.

### **Dialog mit den Förderern und Spendern**

Vor dem Hintergrund der Ausführungen zum Thema Fundraising als wirksames Ferment und Instrument des Gemeindeaufbaus und im Blick auf die genannten Werte und Prinzipien, ist die Frage nach dem Dialog mit den Förderern und die Art der Ansprache, des Kontakts mit den Spendern eine wichtige Bewährungsprobe. Denn es genügt hier freilich nicht, denen, die es möchten, am Jahresende eine Spendenbescheinigung zu schicken. Vielmehr soll die freundliche, ja freundschaftliche Ansprache, die sie bisher im Vorfeld ihrer Entscheidung zum Fördern oder Spenden erfahren haben, sich auch danach weiter fortsetzen. Zunächst bekommen alle neuen Förderer einen Begrüßungsbrief, in dem von den bisherigen Aktivitäten berichtet und die letzten Investitionen erläutert werden. Ebenso werden die Einzelspender ausdrücklich bedankt (Anlage 24). Die Spender sollen von Anfang an wissen und immer

wieder neu erfahren, was genau mit ihrem Geld passiert. Daher ist die regelmäßige schriftliche Ansprache wichtig (siehe Anlage 25), damit die Betroffenen auf dem Laufenden bleiben und immer neu erfahren, dass sie sich mit vielen anderen für eine ausgewiesene gute Sache einsetzen und dass ihre Spenden sich lohnen, weil sie für die benannten Zwecke tatsächlich auch verwendet werden. Transparenz, Gewissenhaftigkeit, Regelmäßigkeit sind hier die Stichworte.

Neben dem Begrüßungsbrief und den halbjährlichen Informationsbriefen ist der persönliche Austausch weiterhin von Bedeutung, zum einen ganz spontan und informell, wenn man sich irgendwo im Dorf begegnet. Es ist wichtig und hier im Ort einstweilen auch noch gut möglich, die Förderer zu kennen und namentlich ansprechen zu können, wenn man sie trifft. Außerdem laden wir im Sommer regelmäßig zu einer Grillparty ein, auf der Förderkreisvorstand und Förderer miteinander gemütlich feiern und auf der auch aktuell über neue Ideen berichtet wird, um miteinander ins Gespräch zu kommen und die Spenderinnen und Spender am Entstehen der Projekte zu beteiligen (siehe auch Anlage 25). Womöglich wird daraus eine aktive Teilnahme auch bei der konkreten Umsetzung, oder die Förderer haben selbst eigene gute Ideen einzubringen, oder ... So werden sie mit der Zeit zu Multiplikatoren, die selbst mit uns für die Gemeinde eintreten können. Sie werden selbst zu Botschaftern. Die Auslagen für solche Aktionen (Grillparty, Freikarten für unsere sommerlichen Pfarrhofkonzerte) werden freilich nicht aus dem Spendentopf beglichen, sondern von den selbst erwirtschafteten Geldern beglichen (Schrottaktion etc.), oder wir bekommen dafür eigens kleine Spenden.

Neben den bereits gewonnenen Förderern bzw. Spenderinnen und Spendern ist die Ansprache der neuen, zu gewinnenden Menschen von Bedeutung. Dazu wurde an anderer Stelle bereits das Wichtige gesagt: unter der Überschrift Akquise-Besuche, aber auch bei der Beschreibung der diversen Fundraising-Maßnahmen, die ja sämtlich nicht nur auf die Geldgewinnung, sondern immer auch und zuerst auf die persönliche Begegnung ausgerichtet sind. „PR“ für die Sache des Förderkreises und für die weitere Entwicklung als Lebendige Kirchengemeinde ist somit tatsächlich darauf aus, „public relations“ zu knüpfen und zu pflegen, öffentliche und offene Verbindungen miteinander in der Gemeinde und nicht zuletzt mit Gott. Denn um *diesen* Dialog geht es ja vor allen Dingen, um Gottes Ansprache an uns, die uns auf gemeinsam auf ihn verweist, von dessen Großzügigkeit und Menschenfreundlichkeit wir alle miteinander leben.



# Perspektiven für die Evangelische Kirchengemeinde Malterdingen

auf der Basis der Überlegungen des Gemeindebeirats im Juni 2004

---

## Grundlegend gilt:

- \* Wir wollen in unserer Gemeinde eine Atmosphäre der Wertschätzung schaffen, in der sich alle – Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Familien und alleinstehende Menschen – angenommen und aufgehoben wissen. So wird *Gottes* Liebe und Wertschätzung für uns Menschen spürbar und konkret.
- \* Wir wollen einfach und verständlich über unseren Glauben reden lernen, sprachfähig werden im Blick auf unseren Glauben, unsere Lebensfragen und Zweifel.
- \* Darum soll es bei uns neben dem Gottesdienst, der die Mitte des Gemeindelebens bildet, neben dem Hören und Reden mit Gott, Räume geben, in denen wir miteinander über unseren Glauben und unser Leben reden. Hier sollen viele zu Wort kommen und neu in Worte fassen lernen, worum es im Glauben geht und wie er im Leben zum Tragen kommt.
- \* So wollen wir in unserer Gemeinde miteinander Glauben und Leben teilen, einander wahrnehmen und aufeinander hören, aber auch gemeinsam hören auf Gott.

## Ideen für die Zukunft:

- \* Gottesdienst – nachdenken über neue Formen und Zeiten (Gottesdienst später; ab und zu am Sonntag abend?); neue Lieder; Kirchenchor verstärken; Krabbelecke für Kleinkinder.
- \* Kinder- und Jugendarbeit – ausbauen bzw. aufbauen, damit die Kinder über den Kindergottesdienst hinaus und die Jugendlichen nach der Konfirmandenzeit in ihre Gemeinde und so auch in den Glauben immer mehr hineinwachsen.
- \* Junge Eltern und Familien – brauchen Unterstützung, haben Fragen, suchen Gemeinschaft. Für Angebote an diese Gruppe bietet unser Kindergarten einen guten Anknüpfungspunkt.
- \* Frauen – aller Generationen, auch junge Frauen und Alleinstehende, sollen Gelegenheiten haben, einander zu begegnen und miteinander Gott zu begegnen.
- \* Männer-Sportgruppe – wenn die Frauen tanzen; denn Leib und Seele gehören zusammen.
- \* Besuchsdienst – für Neuzugezogene, aber auch für ältere, kranke und einsame Menschen ausbauen und verstärken.
- \* Raum für Begegnungen – geistlicher und zwischenmenschlicher Art: Gesprächsabende, Tauf- und Glaubenskurse, Hauskreise, Spieleabend.
- \* Raum für Stille – Einkehr-Tage, Zeiten zur gemeinsamen körperlichen, geistigen und geistlichen Erholung, gerade für die gestressten Menschen der mittleren Generation.
- \* Diakonie – beistehen und helfen in unterschiedlichen Notlagen, etwa durch ein Projekt für Arbeitslose, Aufbau einer Hospizgruppe, Tagespflege für betreuungsbedürftige Menschen.

## Zu bedenken ist:

- \* Wie gewinnen wir Menschen, die bereit sind, in unserer Gemeinde mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen?
- \* Kein Aktivismus, kein zusätzlicher Stress für die ausgelasteten Mitarbeiter/innen. Wir wollen aktiv sein, aber auch warten können auf das, was wächst, was Gott in unserer Gemeinde wachsen läßt.

## Satzung für den

Förderkreis  
Lebendige  
Kirchengemeinde  
Malterdingen



### Präambel

„Wir wollen in unserer Gemeinde eine Atmosphäre der Wertschätzung schaffen, in der sich alle – Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Familien und alleinstehende Menschen – angenommen und aufgehoben wissen. So wird *Gottes* Liebe und Wertschätzung für uns Menschen spürbar und konkret“. So haben wir es im Herbst 2004 im Zuge der Visitation als Grundsatz und als Perspektive formuliert, weil wir uns wünschen, dass bei uns immer mehr Menschen für ihr Leben gestärkt werden und gemeinsam das Geschenk des Glaubens entdecken. Damit dies in Zukunft in vielfältiger Weise geschieht, brauchen wir Menschen, die sich in unserer Gemeinde für andere einsetzen und durch ihre Mitarbeit Verantwortung übernehmen. Aber wir brauchen auch Menschen, die diesen Einsatz finanziell unterstützen, erst recht in Zeiten, in denen unsere Evangelische Kirchengemeinde von Seiten unserer Landeskirche immer weniger Mittel für die Gemeindegarbeit bekommt.

Darum wollen wir – auf der Stelle zu treten und anstatt auf bessere Zeiten zu warten oder unser Gemeindeleben zurückzuschneiden – die Gewinnung von zusätzlichen finanziellen Mitteln selbst in die Hand nehmen. Wir möchten als Gemeinde in Bewegung bleiben und an vielen Stellen noch mehr miteinander in Bewegung kommen. Wir möchten Menschen unterstützen, die sich bei uns um Kinder oder Jugendliche kümmern. Wir möchten den Dienst an alten, kranken und bedürftigen Menschen in unserer Gemeinde verstärken und neue Gemeindeglieder persönlich willkommen heißen. Wir möchten das musikalische Leben in unserer Gemeinde ausbauen und pflegen. Wir möchten Räume erhalten und gestalten, in denen sich die Menschen wohlfühlen und auch in Zukunft gerne ihren Glauben und ihr Leben miteinander teilen.

Diesen Zwecken und ihrer Finanzierung soll die Bildung eines Förderkreises dienen, für den der Evangelische Kirchengemeinderat Malterdingen am 3. Mai 2005 folgende Satzung beschlossen hat.

## § 1 Zweck des Förderkreises

- 1 In der Evangelischen Kirchengemeinde Malterdingen wird ein Förderkreis gebildet, dessen Mitglieder durch ihre finanziellen Beiträge bestimmte Projekte und Aktivitäten der Kirchengemeinde fördern und so zu einem lebendigen Gemeindeleben beitragen. Daher trägt der Förderkreis den Namen „Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen“.
- 2 Im Einzelnen werden gemäß Absatz 1 gefördert:
  - 1 Kinder- und Jugendarbeit
  - 2 Besuchsdienst für kranke / ältere Menschen und für neue Gemeindeglieder
  - 3 Kirchenmusik
  - 4 Instandsetzung der Gebäude
  - 5 Wo am nötigsten
- 3 Der Förderkreis ist eine rechtlich unselbständige Einrichtung der Kirchengemeinde.
- 4 Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## § 2 Beiträge

- 1 Wer die Kirchengemeinde Malterdingen durch regelmäßige finanzielle Beiträge unterstützen und so Mitglied des Förderkreises werden möchte, kann die Höhe seiner Beiträge sowie die Zahlweise (Lastschriftverfahren etc.) und den Turnus (monatlich, vierteljährlich, jährlich) selbst festlegen.
- 2 Gezahlte Beiträge können nicht zurückgefordert werden.
- 3 Die Kirchengemeinde stellt auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus.

## § 3 Verwendung der Mittel

Die eingegangenen Beiträge werden entsprechend den Zwecken, für die die Förderkreis-Mitglieder sie bestimmt haben, verwendet.

Über die Verwendung im einzelnen entscheidet der Kirchengemeinderat als geschäftsführendes Organ gemeinsam mit berufenen Mitgliedern des Förderkreises, die diesen auch nach außen hin vertreten und sich um seine Belange kümmern.

## § 4 Rücklagen

Übersteigen die eingegangenen Mittel am Ende eines Kalenderjahres den Betrag, der für die vorgesehenen Aufgaben erforderlich war, so ist der verbleibende Überschuss einer zweckbestimmten Rücklage gemäß § 1 zuzuführen.

## § 5 Versammlung der Mitglieder

- 1 Der Kirchengemeinderat beruft einmal jährlich eine Versammlung der Förderkreis-Mitglieder ein. Die Einladung erfolgt mindestens zwei Wochen vor dem Termin durch die ortsübliche Bekanntgabe kirchlicher Angelegenheiten.
- 2 Die Versammlung hat die Aufgabe, den Kirchengemeinderat in Angelegenheiten des Förderfonds zu beraten und einen Jahresbericht des Kirchengemeinderates entgegenzunehmen, in dem dieser Rechenschaft gibt über die Verwendung der Mittel.

## § 6 Verwaltung

Die Mittel des Förderkreises sind ein zweckgebundenes Sondervermögen der Kirchengemeinde. Sie sind getrennt vom sonstigen Vermögen der Kirchengemeinde zu verwalten. Auf die Vermögensverwaltung einschließlich der Rechnungsprüfung finden die für die Kirchengemeinde geltenden Bestimmungen des kirchlichen Haushaltsrechts Anwendung.

## § 7 Einsichtnahme in die Satzung

Alle Gemeindeglieder haben das Recht, diese Satzung im Pfarramt einzusehen. Förderkreis-Mitglieder erhalten eine Kopie dieser Satzung.

## § 8 Genehmigung

Diese Satzung, spätere Änderungen sowie der Beschluss zur Auflösung des Förderkreises bedürfen der Genehmigung des Evangelischen Oberkirchenrates.

Malterdingen, den 3. Mai 2005

---

Pfr. Dr. Götz Häuser,  
Vorsitzender des Kirchengemeinderates

---

Joachim Mähling,  
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats

(Dienstsiegel)

Protokoll der Sitzung

Förderkreis lebendige Kirchengemeinde Malterdingen eV  
am 13.02.2008 mit Mitgliederversammlung

<b>Anwesend:</b> Markus Reinbold, Götz Häuser, Frank Pfister, Fritz Roser, Frank Senn und Herr Gatz, Grafiker. <b>Entschuldigt:</b> Hildegard Hildwein, Joachim Mähling, Joachim Kleenert, Wolf-Dirk Niesen	
Nächster Termin: 14.04.2008, 20.00 Uhr, Pfarrhaus	Heute Abend!
Geistlicher Impuls: Gebet	
Begrüßung Herr Gatz durch Frank Pfister. Wir erläutern Herrn Gatz die Flyer-Idee.	
Inkof von der EKIBA, Sieglinde Ruf: Wenn dieses Jahr 5.000 EUR selbst erwirtschaftet werden, dann folgen in 3 Jahren insgesamt 20.000 EUR als Bonuszuwendung für ein Langfristiges Projekt: KINDER- und JUGENDARBEIT !!! Was können wir tun? <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Schrott für Gott 26.04.2008</li> <li>✓ Gemeindefest mit Kindergartenjubiläum 150 Jahre Ende Juni 2008, dass heißt das Zielfenster für den neuen Flyer und unsere Vorbereitungen für unsere Fördererkommunikation soll bis zum 20.-25- April stehen.</li> </ul>	Götz Häuser berichtet und macht Dampf...
<b>Kostenvoranschlag:</b> Grafik Gatz: 500-1.000 EUR (netto?) (Std.sätze 65, 45 und 25 EUR je nach Tätigkeit, Abre auf Stundenbasis) Fotos Süßlohn: 600 EUR zzgl. MwSt pauschal. Druck NN: (Angebote holen in der Regel die Grafiker ein) noch offen Zusammen: 2.000 EUR (nach heutigem Stand eher 2.500 EUR).	
Das Projekt ist angestoßen, in etwa diesem Kostenrahmen. Kurzfristige Entscheidungen treffen diejenigen, die kurzfristig greifbar sind.	Beschluss
26.04.2008 Schrott für Gott 19.06.2008 Festakt Kindergarten 150 Jahre mit Podiumsdiskussion 29.06.2008 Sommerfest im Kindergarten (evtl. wieder mit Sponsorenlauf)	Termine, bitte reservieren
Idee Sponsorenlauf beim Kindergarten: Für 150 Meter laufen X Cent (weil 150 Jahre Jubiläum) Triathleten und Leichtathleten ansprechen wegen Hilfe und Organisation...	Idee Götz Häuser
Förderer erhalten 2 Freikarten für das Pfarrhofkonzert 2008, Termine folgen.	Beschluss

Anlagen laut Protokoll und Teilnehmerliste.

Malterdingen, 13.04.2008  
Frank Senn  
Schriftführer



### Protokoll der Sitzung

Förderkreis lebendige Kirchengemeinde Malterdingen eV  
am 23.05.2008

Anwesend: Markus Reinbold, Joachim Mähling, Götz Häuser, Frank Pfister, Frank Senn, Hildegard Hildwein. Entschuldigt: Wolf-Dirk Niesen, Fritz Roser.	
Nächster Termin: Mittwoch 11.06.2008 um 20.00 Uhr im Pfarrhaus.	Email Frnak Pfister erl.
Begrüßung und Willkommen.	
Finanzierungsanträge: ✓ Kinder-Bibelwoche, Honorar für Frau Gatz, 500 EUR – bewilligt. ✓ Umgestaltung der Otterwiese; Material wie Zaun und Pflaster etc. 2-2.500 EUR, Abrechnungen folgen noch. – bewilligt. ✓ Kantatenprojekt zu Pfingsten, Honorare für Musiker, Miete Zimmerorgel, etc., ca. 300 EUR anteilig – bewilligt.	
Schrott für Gott – Aktion: Ergebnis dieses Mal 2.549 EUR gegenüber 1.800 EUR im Vorjahr (hier inkl. Spenden)	Wow!!!
Rollup für den FLKG mit Flyermotiv: Götz klärt Kosten mit Norbert Gatz (Ergebnis 100 EUR netto). Frank klärt Kosten für Rollup (Ergebnis 210 EUR netto für 200 cm mal 80 cm). Fotoauswahl durch Frank Senn zusammen mit Uwe Sülflohn (dieser ohne Kosten!). erledigt, siehe noch mal im Anhang.  Nachtrag: Alle Aktivitäten sind gestoppt nachdem von Markus ein kritischer Einwand kam. Vorschlag: Diskussion und abschließende Entscheidung am 11.06.2008.	Götz Häuser, Frank Senn (erledigt, Info per Email an alle)
Flyer werden gedruckt (und liegen inzwischen vor).	Erledigt
Kosten des Projekts: Fotos Uwe Sülflohn 600 EUR netto (wie Angebot ca. 3 Arbeitstage), Grafik Norbert Gatz 1.710 EUR brutto (ca. 5 Arbeitstage, Taglohn), Druck NN EUR (wie Angebot über Norbert Gatz)	
Frank und Götz nehmen am 16.06.2008 am Fundraising-Tag der Landeskirche in Bad Herrenalb teil.	
Stelle für Jugendarbeit: Drei Bewerberinnen, die für halbe Stelle als Erzieherin im KiGa in Fragekommen und zusätzlich die Teilzeit-Stelle in der Jugendarbeit übernehmen wollen. Die Bereitschaft, nach Malterdingen zu ziehen besteht, bzw. eine Bewerberin wohnt bereits am Ort. Befristung der Stelle im KiGa auf drei Jahre. Könnte mit der Stelle bei der Kirchengemeinde/Jugendarbeit harmonisiert werden, also auch z.B. 3 Jahre befristet. Dafür denkbar 25%-Stelle oder wenn günstiger beim Netto und gewünscht auf 400-EUR-Basis. (Nachtrag: Vorstellungstermine beginnen diese Woche! Jetzt fehlt noch die Finanzierung = unser Job!))	
Sommerfest am 29.06.2008: Organisation des Sponsorenlauf notwendig (Treffen morgen 11.06.2008), Einnahmen daraus sind für den FLKG. Wer geht im Dorf rund und informiert die Geschäftsleute? Freiwillige bitte.	Noch offen. Wichtig!!!

Anlagen laut Protokoll und Teilnehmerliste.

Malterdingen, 10. Juni 2008  
Frank Senn



Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Malterdingen e.V.

## Protokoll der Sitzung am 11.06.2008

<b>Anwesend:</b> Markus Reinbold, Joachim Mähling, Götz Häuser, Frank Pfister, Frank Senn, Hildegard Hildwein. <b>Entschuldigt:</b> Wolf-Dirk Niesen, Fritz Roser,	
Bewerberinnen auf die Stelle (ca. 25%, geringfügige Beschäftigung 400 EUR, evtl. zus. Übungsleiterpauschale bis 575 EUR möglich, Beginn Okt. 2008, befristet für zunächst 9 Monate (06.2009 wegen Finanzierungssicherung), FLKG eV wird Arbeitgeber): Frau Johanna Klenert und Frau Elena Gugel.	Entscheidung am 13.06.2008 für Johanna Klenert. Wir gratulieren!
Rechtzeitig vor der Verlängerung des Arbeitsvertrages erfolgt eine Rückschau und evtl. veränderte und/oder neue Zielsetzung.	Götz Häuser wird berichten.
<b>Rollup:</b> Diskussion (Kosten vs. Markenbildung und Einsatz bei vielen Veranstaltungen (Gottesdienste, Otterhaus, Halle, usw.) Gesamtkosten nach Angebot 345 EUR. Abstimmungsergebnis 5 pro und 1 contra, angenommen.	Bestellung erledigt, fertig bis 19.06.2008 (Frank Senn)
Kontonummer für Euren <b>freiwilligen</b> Beitrag zum Rollup: FLKG Konto 10211204 BLZ 680 920 00 Voba EM	
<b>Sponsorenlauf 29.06.2008 11.30 bis 15.30 Uhr:</b>  Leichtathleten (Eckinger, Hirsch, Jugend) unterstützen bei Start/Ziel. Termin zur Koordination notwendig.  Vordrucke (Alle mit neuem Logo und Schriftart!!!) Laufkarten (erl. Götz Häuser) Förderer-Beitrittserklärung (Frank Senn) Startnummern (Götz Häuser)  Werbung bei Geschäftsleuten: 14.06.2008 Markus Reinbold und Frank Senn Oberdorf erledigt. 21.06.2008 Frank Pfister mit Wolf-Dirk Niesen oder Fritz Roser (folgt)  Tisch-Kopierer Start/Ziel, über JAKA Jan Toews, anrufen/fragen...	Frank Pfister           Klappt gut, sinnvoll!  Erl. Frank Senn
<b>Nächster Termin: Festakt Kindergarten Halle Donnerstag 19.06.2008</b> Wir wollen Präsenz zeigen wegen Sponosrenlauf und neuer Teilzeitstelle „Kinder und Jugend“.	<b>Bitte alle kommen!!!</b>
PS: Ich werde Namensschilder mit unserem Logo vorbereiten.	Frank Senn

Anlagen laut Protokoll und Teilnehmerliste.

Malterdingen, 16. Juni 2008  
 Frank Senn  
 Schriftführer



Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Malterdingen e.V.

## Protokoll der Sitzung am 24.02.2009: Mitgliederversammlung 2009

<b>Anwesend:</b> Markus Reinbold, Joachim Mähling, Götz Häuser, Frank Pfister, Frank Senn, Hildegard Hildwein, Wolf-Dirk Niesen, Fritz Roser, Hans Page, Gerda Hildwein, Emmy Mündinger, Otmar Haberstroh, Lothar Steiger,	
Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung 2009 durch den Vorstand. Es wird Beschlussfähigkeit festgestellt. Die beiliegende Tagesordnung wird angenommen, es bestehen keine Änderungswünsche.	Frank Pfister
Bericht des Vorstands, siehe Manuskript in der Anlage.	Frank Pfister
Bericht des Schriftführers, verlesen des Protokolls der vorherigen Mitgliederversammlung 2007. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.	Frank Senn
Bericht des Kassiers, Kassenbericht 2008 in der Anlage.	Markus Reinbold
Bericht der Kassenprüfer. Die Prüfung der Kasse und der Buchhaltung von Markus Reinbold ergab keinerlei Beanstandung.	Hildegard Hildwein und Fritz Roser
Allgemeine Diskussion der Berichte und Statements zum Stand des FLKG Malterdingen eV: Joachim Mähling: Ohne den FLKG wären einige Aktivitäten nicht möglich gewesen. Frank Senn: Seit der Gründung waren die Jahre 1 und 2 geprägt von der Satzungs- und Aufgabenfindung, die Jahre 3 und 4 von der Findung einer gemeinsamen Sprache und dem Auftritt nach außen, in den Jahren 5 und 6 müssen wir jetzt zusammen „die PS auf die Straße bringen“. Götz Häuser berichtet über die Arbeit von Johanna Klenert. Marlen Stein dankt den FLKG-Mitgliedern für Rat und Tat bei den Gemeindefinanzen.	
Entlastung des Vorstands, Schriftführers, Kassiers und der Kassenprüfer wird von Hans Page beantragt, der auch die Abstimmung dazu leitet. Die anwesenden Mitglieder erteilen allen Vorstandsmitgliedern und den Kassenprüfern einstimmig die Entlastung.	Hans Page
Wolf Niesen und Joachim Mähling werden vom Kirchengemeinderat als Beisitzer in den FLKG Malterdingen eV entsandt.	Götz Häuser
Neuwahl des Vorstands, Wahlleitung durch Marlen Stein. Es kandidieren folgende Mitglieder: 1. Vorstand Frank Pfister, 2. Vorstand Götz Häuser, Schriftführer und Kassier Markus Reinbold, Beisitzer Hildegard Hildwein und Frank Senn. Die Wahl wird in offener Abstimmung vorgenommen, alle Kandidaten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl dann auch an.	Marlen Stein
Neuwahl der Kassenprüfer, Wahlleitung durch Marlen Stein. Einstimmig gewählt werden die wieder vorgeschlagenen Prüfer Hildegard Hildwein und Fritz Roser. Die beiden Prüfer nehmen die Wahl auch an.	
Danach wird der offizielle Teil der Mitgliederversammlung beendet	Götz Häuser

Anlagen laut Protokoll und Teilnehmerliste.

Malterdingen, 25.02.2009  
Frank Senn  
Schriftführer

## Protokoll Sitzung vom 19.03.2009



Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Malterdingen e.V.

Anwesend:

Götz Häuser, Hildegard Hildwein, Frank Pfister, Fritz Roser,  
Frank Senn

1

### Aktionen für 2009

- Schrott für Gott 2009  
es steht zu überlegen, ob aufgrund des derzeitig sehr geringen Marktwertes für Metallschrott eine Sammlung im Frühjahr durchgeführt werden soll (Terminvorschlag 25.04.2009) oder erst auf Herbst.  
Als Helfer sollten Bernd Basteck (Traktor), Bernd Ehret, Alfred Rufer, Hermann Weber und K. Zipse angesprochen werden.  
Evtl. könnten Konfis mit eingespannt werden. Frank P. fragt bei Roeder nach
- Brennholz (Angebot Hans Page)  
eine Abgabe von trockenem, direkt verwendbaren Holzes scheidet aufgrund der fehlenden Lagermöglichkeit aus; in Betracht käme entweder ein „grüne“ Abgabe oder aber auf Bestellung
- Grillfest mit Förderern  
Terminvorschlag: 29.07.2009 (Mittwoch) auf der Otterwiese, Buffet und Getränke wie beim letzten Mal

2

### Webauftritt des Fördervereins

Frank Senn regt an, die Zugriffstatistik vom Internet-Provider einzuholen und auszuwerten, um herauszufinden, welches Informationsangebot am meisten abgerufen wird; ebenso sollte die Seite aktualisiert werden

3

### Anonyme Spendenmöglichkeit

Auf der Jahreshauptversammlung wurde von Emmy Mundinger angesprochen, dass eine gute Einnahmequelle ein anonymes Spenden sei. Dazu sollen Umschläge erstellt werden, die im Design her dem Rollup angepasst sind und von einer Druckerei gedruckt werden sollen.  
Als Auslagemöglichkeiten kommen in Betracht: EMMA, Otterhaus, Kirche, Verteilung durch Frau Mundinger (?), Seniorenkreis, Kirchenchor.

Markus erstellt Entwurf für Umschlag

4

Aquisetätigkeit neue Förderer

Nach Durchsicht der Adressliste übernehmen Götz und Hildegard die nächsten Gespräche bei Firmen. Frank S. bittet um eine neue Adressliste mit gemischten Adressaten. Markus sagt zu, die vorhandenen Förderer in GoogleMail einzupflegen (geschehen!)

Am 19.04.2009 findet ein Bikergottesdienst statt, an dem ein Stand des Fördervereins präsent sein soll

5

Pressepräsenz

Es wird angeregt, die Arbeit von Johanna Klänert auch in der Presse darzustellen. Dazu soll mit den Herren Erggelet und Trecziak Kontakt aufgenommen werden

T

Nächster Termin 07.05.2009, 20:00 Uhr



**Protokoll**  
**Sitzung vom 07.05.2009**



Förderkreis  
 Lebendige Kirchengemeinde  
 Malterdingen e.V.

Anwesend:

Götz Häuser, Joachim Mähling (nur TOP 1), Frank Pfister,  
 Frank Senn, Unterzeichner

**1 Finanzen der Kirchengemeinde**

Götz gibt einen Überblick über den derzeitigen Stand der Finanzen. Im KiGR wird derzeit über eine Ablösung des Vertrags zwischen Gde. Malterdingen und der Kirchengemeinde von 1869 nachgedacht. Dieser Vertrag könnte durch eine Einmalzahlung iHv. rd. 75.000 € abgelöst werden, sofern das Geld sinnvoll und ohne Rückgriff durch das Serviceamt (Kirchenrenovierung) eingesetzt werden kann.

Frank S. schlägt vor, bestehende Kreditverträge zu tilgen (ca. 25.000 €) und den Rest in eine Stiftung mit Möglichkeit der Zustiftung zu geben. Dadurch bliebe das Kapital erhalten und die Erträge stünden für die Stiftungszwecke zur Verfügung.

*Stiftung*

**2 Spendenumschlag**

Der Spendenumschlag für anonyme Stiftungen soll vom Text her anders gefasst werden und ein Druckauftrag an eine Internetdruckerei vergeben werden.

Markus → Änderung  
 Götz → Druckauftrag

**3 Akquise neuer Förderer**

Götz und Frank P. berichten über die von ihnen geführten Gespräche. Dabei konnten zwei neue Förderer gewonnen werden (Siegrist und Brucker Landschaftsbau, zusammen 260 € p.A.)

Es wird überlegt, ob eine Urkunde für Firmenspenden einen Anreiz darstellen könnte; hierüber wird jedoch keine Entscheidung getroffen.

**④ Sommerfest 2009**

Es wird im Rahmen des Sommerfestes eine Taufe im Brunnen sowie ein Open-Air-Gottesdienst durchgeführt. Der Förderverein könnte das Bereitstellen eines Kickers übernehmen.

Reinbold  
 Kassenwart & Schriftführer

\* Bonus  
 ⊗ Spende  
 ⊗ Johann - Artikel  
 \* Grillabend  
 \* Urkunde



Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Malterdingen e.V.



Bauen an der Gemeinde  
von morgen!



# Schrott für Gott

Am kommenden Samstag führt der **Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen** eine Altmetallsammlung durch (Rohre, Zäune, Bremsscheiben, Pflugscharen, Drähte, ...). Der Erlös soll in unsere Erneuerungsprojekte fließen (Kinder- u. Jugendarbeit, Gemeindehaus)

Wer seinen Schrott nicht selber bringen kann (zu viel / zu schwer), soll sich im Pfarramt melden. Wir kommen gern nach Hause und holen die Sachen ab.



**Samstag 3.11. 9.00–16.00 Uhr**

**Container vorm Pfarrhaus**

Hier kann man sich von Altlasten befreien und zugleich etwas Gutes für die Gemeinde tun

**im Gottesdienst am 4.11. gibt es dann die Predigt zum Thema**

**„Schrott für Gott“**

### **„Schrott für Gott“ – für unsere Kinder**

Die Sammelaktion des FÖRDERKREISES LEBENDIGE KIRCHENGEMEINDE am 26. April „Schrott für Gott“ war ein großer Erfolg und erbrachte 2549,66 Euro Gewinn. DANKE allen, die uns ihren Schrott überlassen haben und denen, die geholfen haben, ihn abzuladen und zu sortieren. Es hat sich gelohnt. Das Geld soll unseren Kindern zugute kommen. Im Herbst möchten wir in der Gemeinde eine Teilzeitstelle schaffen für eine Mitarbeiterin, die die bestehenden und geplanten Gruppen für Kinder begleitet und koordiniert, die unsere Mitarbeiter/innen betreut und schult und so zum Ausbau der Angebote für die Kinder beiträgt. Wir möchten, dass unsere Kinder als selbstbewusste und verantwortungsbewusste Menschen aufwachsen und wir sind überzeugt, dass die Erfahrung der Gemeinschaft in der Gemeinde, die Verwurzelung in einem lebensbejahenden Christusglauben und die praktische Begegnung mit den Werten der Freundschaft und Nächstenliebe dazu beiträgt. Dafür lohnt sich ein hoher Einsatz und dafür lohnt sich auch das Geld, das diese Stelle monatlich kosten wird und das der FÖRDERKREIS LEBENDIGE KIRCHENGEMEINDE aufbringen will. Die Schrott-Aktion allein reicht dazu freilich nicht, auch nicht, was unsere regelmäßigen Förderer bisher der Arbeit des Förderkreises zur Verfügung stellen. Darum suchen wir Menschen, die dieses Projekt (zunächst befristet auf drei Jahre) mittragen und einen kleinen oder großen Beitrag dazu leisten. Wenn wir miteinander jährlich 5.000,- Euro aufbringen (regelmäßige Beiträge), haben wir gute Aussichten, dass unsere Landeskirche uns zusätzlich unterstützt. Denken Sie darüber nach. Wir kommen auf Sie zu.

wir feiern ...



**150 Jahre**  
Evangelischer Kindergarten Malterdingen



### Festakt: 150 Jahre Evangelischer Kindergarten

Zum Festakt am heutigen Donnerstag um 19.00 Uhr in der Turn- und Festhalle sind alle Malterdingerinnen und Malterdinger herzlich eingeladen. Denn dieses Ereignis wollen wir gemeinsam feiern, dass unser Kindergarten 150 Jahre alt wird und dabei immer noch, mit unseren Kleinen heute – so jung! Erinnert ihr und erinnern Sie sich noch, wie es damals war, bei Schwester Lässle oder Elise oder Sofie Roth oder bei Frau Leibinger, die seit 25 Jahren bei uns ist (Herzlichen Glückwunsch und Danke!). Wisst ihr noch wie das vor 3 oder 15 oder 50 oder 70 Jahren war und wie viele Kinder in all den Jahren hier beherbergt, behütet und ins Leben begleitet worden sind? Doch wir wollen heute nicht nur zurückschauen, sondern auch nach vorn, wie sich die Aufgaben im Kindergarten gegenwärtig wandeln und in welche Richtung es in Zukunft weitergeht. Hier werden wichtige Weichen für die Zukunft unserer Kinder und unserer Familie gestellt! Darum wird an diesem Abend neben Grußworten prominenter Gäste, einem kleinen Film und musikalischen Programmpunkten eine Podiumsdiskussion im Zentrum stehen, bei der auch wir alle mitdiskutieren können. So freuen wir uns auf einen schönen, feierlichen und spannenden Abend (wichtige Fußballergebnisse werden durchgegeben!). Zum Abschluss wollen wir mit allen gemeinsam auf das große Jubiläum anstoßen – mit vielen Gästen und mit vielen ehemaligen Kindergarten-Kindern.

### Sponsorenlauf – so funktioniert's

Am Sonntag 29. Juni freuen wir uns auf ein großes buntes Kinder- und Gemeindefest rund um unseren Kindergarten. Der Erlös des Festes kommt unseren Kindern zugute. Dabei ist mit dem Sponsorenlauf, den der FÖRDERKREIS LEBENDIGE KIRCHENGEMEINDE veranstaltet, ein besonders Projekt verbunden, von dem viele Kinder in unserem Dorf profitieren sollen. Wir möchten in der Kirchengemeinde einen Minijob für eine qualifizierte Mitarbeiterin einrichten, die sich gezielt um unsere Kinder kümmert und die bestehenden und geplanten Kindergruppen begleitet und koordiniert. Wir möchten, dass unsere Kinder als selbstbewusste und verantwortungsbewusste Menschen aufwachsen. Und wir sind überzeugt, dass die Erfahrung der Gemeinschaft in der Gemeinde, die Verwurzelung in einem lebensbejahenden Christusglauben und die praktische Begegnung mit den Werten der Freundschaft und Nächstenliebe dazu beitragen. Dafür lohnt sich ein hoher Einsatz und auch das Geld, das diese Stelle monatlich kosten wird (ca. 500,- Euro) und das der FÖRDERKREIS LEBENDIGE KIRCHENGEMEINDE aufbringen will – mit Hilfe vieler, die wir für dieses Zukunftsprojekt gewinnen wollen, auch durch den Sponsorenlauf. Und so funktioniert's:



- **Mitlaufen können alle**, die laufen können und die gute Sache unterstützen möchten. Dabei kommt es nicht auf Schnelligkeit oder Ausdauer an. Vielleicht gibt es am 29. Juni auch eine Nordic-Walking-Gruppe oder eine Spaziergängerstaffel!
- **Die Laufstrecke** (ca. 500 m) beginnt vor dem Kindergarten, führt die Lehgasse hinunter, rechts in die Kochgasse, rechts in die Fahngasse, rechts in die Schulstraße und zurück zum Kindergarten. Dann die nächste Runde ... und die nächste ... – so wie jeder kann und mag.
- **Sponsoren suchen:** Wer mitlaufen mag, sucht sich einen Sponsor, der ihm für jede Runde einen frei vereinbarten Betrag gibt. Also: Mama, Papa, Bruder, Oma, Nachbarn und Verwandte fragen, wieviel sie pro gelaufene Runde geben (auch kleine Beträge sind prima). Notfalls kann man sich auch selber sponsern. Inzwischen sind auch fast alle Malterdinger Firmen, Geschäfte, Gasthäuser und Ärzte informiert und viele sind bereit, Läufer zu unterstützen. Also: einfach hingehen und nachfragen.
- **Sponsor werden:** kann jeder, der von einem Läufer angefragt wird oder sich selber einen Läufer sucht und der die Arbeit der Kirchengemeinde unterstützen mag.

- **Vereinbarungen eintragen** in die Sponsorenlauf-Karte, die dann zum Lauf am 29. Juni mitgebracht werden soll (Laufkarten liegen der heutigen Beilage zum Gemeindeblatt bei).
- **Am Start- und Zielpunkt** bekommt jeder Läufer seine Lauf-Nummer, dort werden auch die Runden gezählt.
- **Gestartet wird offiziell** um 11.30 und um 14.30 Uhr; auch sonst kann jederzeit gestartet werden, und zwar bei jedem Wetter (wenn's nicht grad kracht und blitzt).
- **Abgerechnet** wird am Schluss (gelaufene Runden mal vereinbarter Betrag). Das Geld des Sponsors geht an den Förderkreis, möglichst gleich vor Ort, ansonsten später (Konto 10211204, VoBa Nord; Blz.: 68092000).
- **Der Spaß zählt!** Es geht nicht um die Leistung und auch nicht nur ums Geld, sondern darum, dass wir merken: es macht Spaß miteinander als Gemeinde in Bewegung zu sein.

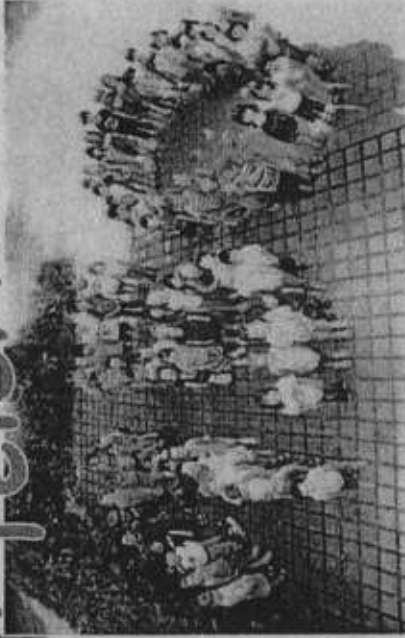
Wer noch Fragen zum Ablauf hat, kann sich bei Frank Senn (Tel.: 913084 abends) oder Frank Pfister (Tel.: 930185) näher informieren. Gut ist, wenn sich die Läufer **vor** dem 29. Juni schon bei uns melden, damit wir ein Bild von der Zahl der Teilnehmer bekommen.

Wir freuen uns auf ein großes Kinder- und Gemeindefest rund um unseren Kindergarten. Der Erlös des Festes kommt unseren Kindern zugute. Dabei ist mit dem Sponsorenlauf, den der FÖRDERKREIS LEBENDIGE KIRCHENGEMEINDE veranstaltet, ein besonders Projekt verbunden, von dem viele Kinder in unserem Dorf profitieren sollen. Wir möchten in der Kirchengemeinde einen Minijob für eine qualifizierte Mitarbeiterin einrichten, die sich gezielt um unsere Kinder kümmert und die bestehenden und geplanten Kindergruppen begleitet und koordiniert. Wir möchten, dass unsere Kinder als selbstbewusste und verantwortungsbewusste Menschen aufwachsen. Und wir sind überzeugt, dass die Erfahrung der Gemeinschaft in der Gemeinde, die Verwurzelung in einem lebensbejahenden Christusglauben und die praktische Begegnung mit den Werten der Freundschaft und Nächstenliebe dazu beitragen. Dafür lohnt sich ein hoher Einsatz und auch das Geld, das diese Stelle monatlich kosten wird (ca. 500,- Euro) und das der FÖRDERKREIS LEBENDIGE KIRCHENGEMEINDE aufbringen will – mit Hilfe vieler, die wir für dieses Zukunftsprojekt gewinnen wollen, auch durch den Sponsorenlauf.

Und so funktioniert's:

- \* alle können mitlaufen: Kinder und Teenies, Mittelalterliche und Senioren, Spitzensportler und Spaziergänger. Jeder bestimmt die Anzahl seiner Runden und das Tempo selbst.
- \* jeder Läufer sucht sich einen oder mehrere Sponsoren (siehe Laufkarte), der ihm pro gelaufene Runde einen zuvor vereinbarten Betrag bezahlt. Dieser geht dann in den Sammeltopf (bar nach dem Lauf oder später oder dann per Überweisung aufs Konto des Förderkreises: 10211204, VoBa Nord (Blz.: 68092000)).
- \* die ca. 500 m lange, abgesperrte Laufstrecke beginnt vor dem Kindergarten, führt dann die Lehgasse hinunter, rechts in die Kochgasse, rechts in die Fahnengasse, rechts in die Schulstraße abbiegt und dann zurück zum Kindergarten. Und dann die nächste Runde ... und die nächste ... – so wie jeder kann und mag.
- \* wir laufen bei jedem Wetter (außer bei Hagel, Blitz und Schneefall)
- \* zur Fortbewegung dienen nur die eignen Füße (keine Fahrräder oder Inliner); Kinderwagen dürfen mitgenommen werden
- \* Start 11.30 Uhr / 14.30 Uhr, ansonsten bis 15.30 zu jeder Zeit. „Sieger-ehrerung“ für alle Beteiligten um 17<sup>00</sup> Uhr.
- \* Das Wichtigste: Viel Spaß ☺ !!!

# wir feiern ...



## 150 Jahre

### Evangelischer Kindergarten Malterdingen

## 29. Juni 2008 – Familienfest

ab 10.00 Uhr rund um den Kindergarten

openair Gottesdienst  
Sponsorenlauf

Platzkonzert (Musikverein Malterdingen)

Mittagessen (von der „Sonne“ verwöhnt) und Kaffeetrinken  
super Kinderprogramm mit Feuerwehr, Ponyreiten,  
Streichelzoo, Riesenhüpfburg, Märchenerzählerin, Spielen,

Basteln, Vorführungen der Kinder

## und alle sind eingeladen

Anlage 3





Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Malterdingen e.V.

# Sponsorenlaufkarte

Name:  
Läufer nr.

Vorname:

Straße:

Ort:

Start-Nr.:

wird beim Start  
vergeben

Sponsorenlauf für unsere Kinder  
Sonntag 29. Juni 2008

gelaufene Runden:

Laufzeit 11.30 - 15.30 Uhr

## Sponsorenliste

Name Sponsor(en) Vorname	Straße		€ pro Runde/ pauschal	Unterschrift Sponsor	erlaufener Betrag	Betrag erhalten Förderkreis	Bezahlung per Überweisung
	PLZ/Ort						
1.							
2.							
3.							
4.							
5.							
6.							
7.							



30 Jahre

## Tennisclub Malterdingen e.V.

Seit 1976

Tennisclub e.V. Malterdingen, Postfach 1123, 79364 Malterdingen

Evangelische Kirchengemeinde Malterdingen  
z.Hd. Herrn Pfarrer Götz Häuser  
Mönchhof 5  
79364 Malterdingen

Im Kreuzfeld 8  
79364 Malterdingen  
Tel.: 07644/6660

**Vorsitzender:** Dr. Armin Supp  
Tel.: 07642 924766

e-mail: [arka.supp@t-online.de](mailto:arka.supp@t-online.de)

**Sportwart:** Klaus Binder  
Tel.: 07644/6387

**Kassenwart:** Edda Munding  
Tel.: 07644/6600

**Schriftführer:** Christian Bender  
Tel.: 07644/8638

Riegel, 02 August 2008

Sehr geehrter Herr Häuser,

es ist schon eine Weile her, dass die evangelische Gemeinde das 150 jährige Jubiläum des Kindergarten gefeiert hat. Wir haben uns damals nicht am Sponsorenlauf des Förderkreises beteiligen können.

Wir denken jedoch, dass die Ziele, die damit verbunden waren, unterstützt werden sollten. Der Tennisclub möchte sich daher nachträglich mit einer Spende in Höhe von 50.- € beteiligen.

Die Vorstandschaft des Tennisclubs wünscht dem Projekt viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

  
(A. Supp)

Die Spende werden wir auf das Konto : Förderkreis Nr. 10211204  
Überweisen. Volksbank BLZ.: 680 920 00  
Breisgau Nord



# Ein Minijob plus Halbtagsstelle

## Die Kinderreferentin in Malterdingen verknüpft Kindergarten und Kirchengemeinde

Am Anfang war es ein funktionaler Gedanke: Die Kirchengemeinde Malterdingen wollte ihre Kinder- und Jugendarbeit verbessern und dafür im Rahmen eines Minijobs eine/n Kinderreferentin/en anstellen. Doch wie kann man einen Minijob so attraktiv gestalten, dass man eine qualifizierte und motivierte Fachkraft findet? So entstand die Idee, ergänzend zum Minijob eine halbe Stelle im evangelischen Kindergarten anzubieten. Eine Verbindung, die sich bereits in kurzer Zeit sehr bewährt hat.

Johanna Klenert, selbst ehrenamtliche Mitarbeiterin der Kinderarbeit, ließ sich für das Angebot der Kirchengemeinde sofort begeistern. Die Erzieherin hat dafür sogar ihre Stelle als Leiterin eines anderen Kindergartens aufgegeben. „Gerade diese kombinierte Stelle hat mir gefallen. Es ist eine tolle Chance, die Arbeit des Kindergartens und der Kirchengemeinde besser miteinander zu verknüpfen“, stellt sie fest.

Jetzt werden beispielsweise an Erntedank die gleichen Lieder gesungen und die gleichen Themen behandelt – im Kindergarten, im Kindergottesdienst und in der „Schatzkiste“ – einer neu gegründeten Jungschargruppe für drei- bis sechsjährige Kinder. „So können die Kinder das Gelernte viel leichter verknüpfen“, stellt die Kinderreferentin fest.

### Ein vertrautes Gesicht

Noch wichtiger ist aber, dass die kirchliche Arbeit mit einem vertrauten Gesicht verknüpft wird. Da Johanna Klenert im Kindergarten als Vertretung für die anderen Erzieherinnen arbeitet, hat sie bereits in den ersten Arbeitswochen alle Kinder kennen gelernt. „Auch die Eltern kennen Johanna Klenert und bringen ihre Kinder so viel lieber zur „Schatzkiste“ oder in den Kindergottesdienst. Gerade in diesem Alter hat es einen hohen Stellenwert, eine Bezugsperson zu kennen“, weiß Pfarrer Götz Häuser, selbst vierfacher Vater. Und er fügt hinzu: „In die Gruppen der Kirchengemeinde hineinzufinden, hängt überhaupt oft an einer Bezugsperson. Das gilt für kleine Kinder, ist aber auch ein wichtiges Moment, um Jugendliche und Erwachsene zur Mitarbeit zu motivieren.“

Das kann Johanna Klenert nur bestätigen. Seit ihrem Stellenbeginn im Oktober letzten Jahres hat sie bereits im Kindergarten einige Kontakte zu Eltern geknüpft, die sich auch auf die Kirchengemeinde auswirken. Eine Mutter möchte in der „Schatzkiste“ mitarbeiten, einige Eltern haben in den Gottesdienst oder sogar in einen Gesprächskreis gefunden. Auf Weihnachten hin wurde im Kindergarten und in allen Kinder- und Jugendgruppen gemeinsam am Muscial „Die Mäuse von Nazareth“ gearbeitet. Da nähten Kindergartenmütter Schäfchenfelle, Jugendliche kümmerten sich um technische Fragen. „Durch dieses Arbeiten am gemeinsamen Projekt erkennen die Menschen, dass sie mit ihren persönlichen Talenten auch einen Platz in der Gemeinde haben“, erklärt Pfarrer Häuser. Das nächste Musicalprojekt „Zachäus“ ist für den Herbst geplant.

### Angebote aufeinander abgestimmt

Eine der Hauptaufgaben von Johanna Klenert ist es, die vielen ehrenamtlichen Jugendlichen und erwachsenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinderarbeit zu betreuen. Durch gemeinsame Treffen wie beispielsweise beim regelmäßigen Kinder-Mitarbeiter-Frühstück kommen sie zusammen und tauschen sich aus. Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sind in der Gemeinde gut aufeinander abgestimmt. Die „Schatzkiste“ beispielsweise findet am dem Nachmittag statt, an dem der Kindergarten geschlossen ist. Jugendliche, die sich für ein Schulpraktikum im Kindergarten bewerben, können nun auch in der „Schatzkiste“ ein Praktikum machen. Einige von ihnen helfen anschließend weiter mit.

Finanziert wird der Minijob der Kinderreferentin vom Förderkreis „Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen“. Dauerhaft finanziert ist die Stelle bisher noch nicht. Aber der Pfarrer ist zuversichtlich, dass dies der Kirchengemeinde bald gelingen wird. „Nachdem die Stelle nun bereits Erfolge zeigt, ist es viel leichter, weitere Förderer zu gewinnen“, stellt er fest.

*Alexandra Weber*

**Infos:** [foerderkreis@ev-kirche-malterdingen.de](mailto:foerderkreis@ev-kirche-malterdingen.de),  
[www.ev-kirche-malterdingen](http://www.ev-kirche-malterdingen)  
Tel. (07644) 286

### Jetzt geht's los! – Wer geht mit?

Seit 1. September arbeitet Johanna Klenert in unserem Kindergarten mit einer ½ Stelle als ständige Vertretungskraft, nun beginnt zum 1. Oktober ihr zweiter Job als Leiterin unserer Arbeit mit Kindern. Denn wir möchten vielen Kindern in unserer Kirchengemeinde einen Lebensraum bieten, in dem sie sich entfalten können, Freundschaften schließen und Gemeinschaft mit anderen Kinder erleben, jenseits vom sonstigen Leistungsdruck. Ein Raum, in dem die Kinder Zuwendung empfangen und erfahren, dass sie wunderbare, von Gott geliebte Geschöpfe sind. Kinder brauchen positive Gemeinschaftserfahrungen außerhalb der Familie, Zeit für Spiel und Abenteuer, aber auch stabile Werte, getragen von einem gesunden Gottvertrauen und praktischer Nächstenliebe. Diesen Raum wollen wir vielen Kindern in unseren Gruppen bieten, mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins Lebendige Kirchengemeinde, der diese Stelle finanziert. Mit viel Schwung und tollen Ideen steht Johanna in den Startlöchern und wir merken schon jetzt, wie gut diese zusätzliche Kraft der Gemeinde tut. Übrigens knüpfen wir damit an bewährte Traditionen an: denn schon früher gab es in der Gemeinde eigene Kinder- und Jugendmitarbeiter (Diakone). Von diesem Engagement zehren viele heute noch. Vor Kurzem hat uns eine Spende des Tennisclubs erreicht, der diese Arbeit unterstützen will – DANKE. Wer macht noch mit? Wir suchen Menschen in unserem Dorf, die auf diese Weise in unsere Kinder investieren möchten und am besten regelmäßig einen kleinen oder größeren Betrag unserem Förderverein zur Verfügung stellen. 500,- Euro monatlich kostet der Minijob. Denken Sie darüber nach. Informationen beim Vorsitzenden des Fördervereins Frank Pfister (unser Konto: 10211204, Blz: 68092000).



### Erntedank

Herzliche Einladung zum Erntedankfest am kommenden Sonntag um 9.30 Uhr in unserer Kirche, mitgestaltet von den Kindern und vom Team unseres Kindergartens. Es geht um das Wunder des Wachsens am Beispiel der Bäume, durch die wir so vielfältig beschenkt werden. Herzliche Einladung an **ALLE** (nicht nur an die Familien!). Wer Blumen, Obst, Gemüse oder andere schöne Erntegaben für den Schmuck der Kirche hat, soll sie bitte am kommenden Samstag zur Kirche bringen (am besten vormittags). Am darauffolgenden Sonntag (12.10.) werden wir dann in einem Abendmahlsgottesdienst weiter feiern, zusammen mit dem Musikverein, um Gott zu danken für den guten „Herbst“ und für alles, was gewachsen und gelungen ist im Garten, auf dem Feld und sonst in unserm Leben. „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn! Drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn.“

### Neue Liederbücher

Blau sind sie und auf Wachstum angelegt: unsere neuen Liederordner, mit denen der bisherigen Lieder-Zettelwirtschaft ein Ende bereitet wird. Denn über unser Evangelisches Gesangbuch hinaus sind in den letzten Jahren viele neue Lieder entstanden, von denen manche auch in unsere Gottesdienste eingeflossen sind. Zwar gibt es seit einiger Zeit auch einen offiziellen Badischen Anhang, ein neues Liederheft zu unserem Gesangbuch. Doch haben wir uns für die andere Variante entschieden, damit wir hier in Malterdingen unsere Favoriten sammeln und singen können. Schön, dass in unserer Kirchengemeinde so gern und gut gesungen wird, die alten und die neuen Lieder. Ein herzliches Dankeschön an Hans-Dieter Huber, der uns einen praktischen Wagen gebaut hat, auf dem die Liederordner nun ihren Platz haben.



Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Malterdingen e.V.

## Unser Projekt: Eine Mitarbeiterin für unsere Kinder

Kinder brauchen Zeit und Menschen, die sie liebevoll und freundschaftlich begleiten auf dem Weg ins Leben. Darum engagiert sich unsere Kirchengemeinde im Evangelischen Kindergarten, im Schul- und Konfirmandenunterricht und leistet hier eine gute Arbeit. Doch wir möchten noch mehr für unsere Kinder tun.

Wir möchten ihnen in unserer Gemeinde einen Lebensraum bieten, in dem sie spielen und sich entfalten können, in dem sie Freundschaften schließen und Gemeinschaft mit anderen Kinder erleben, jenseits vom sonstigen Leistungsdruck. Ein Raum, in dem die Kinder Zuwendung empfangen und in dem sie erfahren, dass sie wunderbare, von Gott geliebte Geschöpfe sind. Kinder brauchen positive Gemeinschaftserfahrungen außerhalb der Familie, Zeit für Spiel und Abenteuer, aber auch stabile Werte, getragen von einem gesunden Gottvertrauen und praktischer Nächstenliebe. Diesen Raum wollen wir vielen Kindern bieten.

Darum haben wir für unsere Kinder- und Jugendgruppen seit Oktober eine feste Mitarbeiterin eingestellt, die diesen Arbeitsbereich in der Gemeinde weiterentwickelt und unsere Mitarbeiter begleitet. Wir freuen uns sehr, dass wir eine hoch qualifizierte und motivierte Person für diesen Posten gefunden haben: **Johanna Klenert**, die mit ihrem Mann seit vielen Jahren hier in Malterdingen lebt. Ihre Tätigkeit als Kindergartenleiterin in Bötzingen hat sie aufgegeben und ist seit September mit einer 50%-Stelle in unserem Kindergarten tätig. In der übrigen Zeit ist sie für unsere Kinder und Jugendlichen da: im Kindergottesdienst (arche und KiM) und in der Jungschar, im Gitarrenkurs oder im Mitarbeiter-Treff. Seit ihrem Start ist auch einiges neu ins Rollen gekommen: in der „Schatzkiste“ einer Gruppe für Kinder zwischen 3 und



6 Jahren treffen sich wöchentlich über 20 Kinder; zu Weihnachten wurde mit vielen Kindern und Jugendlichen ein Musical erarbeitet und aufgeführt. Nach der Begeisterung der Kinder und Jugendlichen und nach dem großen Erfolg ist das nächste Musical-Projekt für den Herbst geplant. Die jugendlichen Mitarbeiter, die sich regelmäßig in den Gruppen engagieren oder für einzelne Projekte gewonnen werden, wachsen hier in Leitungsaufgaben hinein und lernen, im Team Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. So lohnt sich Johanna Klenerts Arbeit für die Kinder wie für die jugendlichen Mitarbeiter gleichermaßen.

Um die Minijob-Stelle von Johanna Klenert dauerhaft zu finanzieren, brauchen wir regelmäßig 500,- Euro im Monat. Wir freuen uns, dass wir schon einige Unterstützer gewinnen konnten. Doch wir brauchen viele! Machen Sie mit?





## MSRT übergab Spenden

**Freiamt.** Gleich zwei Schecks hatten Alfred Haas, der Vorsitzende des Motorsport Racing-Teams (MSRT, Zweiter von rechts) und Georg Zimmermann („Racing-Team Urgestein“, Mitte) beim Vatertagshock vergangenen Donnerstag in Ottoschwanden dabei. 150 Euro Spende gingen an Pfarrer Götz Häuser und Johanna Klenert aus Malterdingen, die dort Kinder- und Jugendgruppen mit Ehrenamtlichen begleiten und die Mitarbeiter der „lebendigen Kirchengemeinde“ unterstützen. Zum Saisonstart hatte in Malterdingen ein gut besuchter Motorradgottesdienst stattgefunden. Die zweite Spende in Höhe von 750 Euro ging an das DRK Ottoschwanden-Freiamt für den Seniorenfahrdienst in die Tagespflege Sexau, der in Zusammenarbeit mit der Diakonie durchgeführt wird. „Damit können wir ein halbes Jahr den laufenden Fahrzeugunterhalt decken“, bedankte sich Martin Gebhardt als DRK-Vorsitzender (rechts).

Foto: Michael Adams

ET 27.5.09



Freude bei Pfarrer Götz Häuser und Jugendreferentin Johanna Klenert aus Malterdingen (v.l.) sowie bei Martin Gebhardt (r.) vom DRK-Ortsverein. Mitte: Georg Zimmermann und Alfred Haas vom Racing-Team. FOTO: PIA GRÄTTINGER

## Racing-Team Freiamt spendet Für Kinder und Senioren

**FREIAMT (piz).** Zwei Schecks hatte das Motorsport Racing-Team parat: 150 Euro erhielt der Förderverein Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen für die Kinder- und Jugendarbeit und 750 Euro der DRK-Ortsverein Ottoschwanden-Freiamt für den Fahrdienst zur Tagesbetreuung nach Sexau. Ein Teil des Geldes stammt vom Motorrad-Gottesdienst in Malterdingen. Der größere Teil der Spenden kommt Racing-Team selbst.

WIKI - ENW

32 28.5.09





Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Malterdingen e.V.

Evang. Pfarramt, Mönchhof 5, 79364 Malterdingen

An  
Helmut Limberger  
Fliesenfachgeschäft  
Wiesenstraße 1  
79364 Malterdingen

Mönchhof 5  
79364 Malterdingen  
Fon: 07644 / 286  
Fax: 07644 / 913175  
Mail: foerderkreis@Ev-Kirche-  
Malterdingen.de

Malterdingen, 30. April 2009

Lieber Herr Limberger,

herzlich grüße ich Sie und wende mich mit folgendem Anliegen an Sie: seit Oktober 2008 haben wir in unserer Malterdinger Kirchengemeinde eine Kinderreferentin eingestellt, die sich in besonderer Weise um unsere Kinder und Jugendlichen kümmert. Sie plant und gestaltet, begleitet und koordiniert verschiedene Gruppen und kümmert sich auch um die jugendlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, damit diese in den Gruppen selbständig Verantwortung übernehmen lernen. Für dieses gute und zukunftsweisende Projekt, dessen Früchte wir schon jetzt deutlich wachsen sehen, suchen wir auf breiter Basis Unterstützer, gerade auch unter den Malterdinger Gewerbetreibenden. Denn was hier geschieht, wirkt bis hinein in unsere dörfliche Gemeinschaft (auch in die Arbeitswelt), wo wir alle auf unterschiedliche Weise Verantwortung für eine gemeinsame Zukunft tragen.

Darf ich Sie demnächst anrufen, um ein kurzes Gespräch (20 Minuten) zu vereinbaren?  
Ich melde ich telefonisch und grüße Sie heute herzlich,

Ihr

Pfr. Dr. Götz Häuser



Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Malterdingen e.V.

- ☐ Ich möchte den Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen e.V. als aktiver Förderer regelmäßig unterstützen und ermächtige ihn, per **Lastschrift** ab \_\_\_\_\_ (MM.JJJJ)

☐ einmal jährlich ☐ vierteljährlich ☐ monatlich

\_\_\_\_\_ Euro von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_

bei der (Bank) \_\_\_\_\_, BLZ \_\_\_\_\_  
einzuziehen. Ich kann diese Einzugsermächtigung jederzeit widerrufen.

- ☐ Ich ziehe es vor, meine Spende(n) durch Überweisung oder **Dauerauftrag** selbst auf das Konto des Förderkreises Nr. 10211204 bei der Volksbank Breisgau Nord, BLZ 68092000, zu überweisen.

- ☐ Ich möchte, dass mein Beitrag **nur** für bestimmte Zwecke

☐ Kinder- und Jugendarbeit,  
☐ Besuchsdienst,  
☐ Kirchenmusik,  
☐ Erneuerung der Gemeinderäume,  
verwendet wird und habe diese entsprechend markiert.

- ☐ Ich benötige eine **Spendenbescheinigung** (fürs Finanzamt, nach dem Jahresende)

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_@\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Diese Förderzusage bitte einfach bei Frank Pfister, Malterdingen, Hauptstraße 134a, oder im Pfarramt, Mönchhof 5, abgeben. Danke!



Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Malterdingen e.V.

- ☐ Ich möchte den Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen e.V. als aktiver Förderer regelmäßig unterstützen und ermächtige ihn, per **Lastschrift** ab \_\_\_\_\_ (MM.JJJJ)

☐ einmal jährlich ☐ vierteljährlich ☐ monatlich

\_\_\_\_\_ Euro von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_

bei der (Bank) \_\_\_\_\_, BLZ \_\_\_\_\_  
einzuziehen. Ich kann diese Einzugsermächtigung jederzeit widerrufen.

- ☐ Ich ziehe es vor, meine Spende(n) durch Überweisung oder **Dauerauftrag** selbst auf das Konto des Förderkreises Nr. 10211204 bei der Volksbank Breisgau Nord, BLZ 68092000, zu überweisen.

- ☐ Ich möchte, dass mein Beitrag **nur** für bestimmte Zwecke

☐ Kinder- und Jugendarbeit,  
☐ Besuchsdienst,  
☐ Kirchenmusik,  
☐ Erneuerung der Gemeinderäume,  
verwendet wird und habe diese entsprechend markiert.

- ☐ Ich benötige eine **Spendenbescheinigung** (fürs Finanzamt, nach dem Jahresende)

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_@\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Diesen Förderzusage bitte einfach bei Frank Pfister, Malterdingen, Hauptstraße 134a, oder im Pfarramt, Mönchhof 5, abgeben. Danke!



Ein herzliches  
Danke! an die  
EinsZweiDrei GmbH

Dieses Unternehmen  
fördert in 2009  
aktiv die Arbeit der  
evangelischen  
Kirchengemeinde  
Malterdingen.



Alte Menschen,



Kinder und  
Jugendliche,

Gemeinderäume  
und

Kirchenmusik.



Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Malterdingen e.V.

Malterdingen, 2009

Pfr. Dr. Götz Häuser

Frank Pfister

**Sommerfest am 5. Juli**

Immer am ersten Wochenende im Juli feiern wir als evangelische Kirchengemeinde unser Sommerfest, so auch in diesem Jahr, in dem wir das so schön neu gestaltete Gelände rund um Kirche und Gemeindehaus ausgiebig befeiern wollen. Wir beginnen **um 10.00 Uhr** mit einem open-air-Gottesdienst auf der Otterwiese, feiern dann eine Taufe am alten neuen Jakobsbrunnen vor dem Pfarrhaus und beschließen den Gottesdienst unter der Linde vor der Kirche. Dort wollen wir im Anschluss herzlich der Kommune Malterdingen danken, die diese Erneuerung vorangetrieben und für die Finanzierung gesorgt hat. Und dann feiern wir einfach weiter bei einem guten Mittagessen (Steaks und Würstle vom Grill, Salatbuffet, Wurstsalat, Pommes), Kaffee und Kuchen, Kickerturnier des Fördervereins Lebendige Kirchengemeinde, Rikscharundfahrten, Rally und Quiz und einem tollen Kinderprogramm (Basteln, Malen Riesenseifenblasen, ...). Dazu gibt's viel Musik, Gesang (Männerchor, Procanto, selber singen) und Tanz (Tanzkreis) und viele nette Menschen – seid dabei! Was wir noch brauchen? Salatspenden und Kuchenspenden (bitte im Pfarramt melden: Tel. 286), außerdem zwei bis drei mobile Pavillions als Sonnenschutz. Danke!

**Kickerturnier beim Sommerfest**

Der Förderverein Lebendige Kirchengemeinde tut viel! Und tut uns viel Gutes! Mit Hilfe all der Menschen, die auf diese Weise die gute Entwicklung unserer Kirchengemeinde aktiv fördern und auch finanziell unterstützen! Eine eher kleinere Anschaffung für die Kinder und Jugendlichen war der vom Förderverein gesponserte Tischkicker im Jakob-Otter-Haus, der schon viel zum Einsatz gekommen ist. Und damit wir zwischen Sportfest (letztes Wochenende) und WM 2010 nicht aus der Übung kommen, gibt es beim Sommerfest am 5. Juli das erste Malterdinger Jakob-Otter-Tischkicker-Turnier! Hoffentlich mit großer Beteiligung; denn Teilnehmen kann jede/r! Es wird in Teams mit zwei Spielern gespielt (wir haben mehrere Kicker). Je nach Teilnehmerzahl wird es eine Gruppenphase und danach ein Spiel um die Platzierungen oder ein Spiel „Jeder gegen Jeden“ geben. Anmeldungen bitte bis 2. Juli im Pfarramt; Startgebühr 5,- € pro Team; Beginn etwa um 11.30 Uhr im Pfarrhof; Siegerehrung (klar gibt es auch was zu gewinnen) gegen 16.00 Uhr.



Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Malterdingen e.V.



## **Einladung zum 1. Malterdinger Tischfußballturnier** im Rahmen des Sommerfestes der Kirchengemeinde am 05.07.2009

Im Rahmen des Sommerfestes der evangelischen Kirchengemeinde findet ein offenes Tischfußballturnier statt.

**Teilnehmen kann jeder!**

Es wird in Teams mit zwei Spielern gespielt. Je nach Teilnehmerzahl wird es eine Gruppenphase und danach ein Spiel um die Platzierungen oder ein Spiel Jeder gegen Jeden geben.

Anmeldung bitte bis 02.07.2009 im Pfarramt.

Startgebühr 5€ pro Team.

Spielbeginn gegen 11:30 Uhr

Spielort beim Jakob-Otter-Haus

Siegerehrung gegen 16:00 Uhr

Kontakt: Markus Reinbold, Tel. 328626

E-Mail: [flkm2008@google.com](mailto:flkm2008@google.com)



## Spendenumschlag für anonyme Spenden

### Beitrag nur für bestimmte Zwecke:

- ☐ Kinder- und Jugendarbeit
- ☐ Besuchsdienst
- ☐ Kirchenmusik
- ☐ Erneuerung Gemeinderäume



Bauen an der Gemeinde  
von morgen!

Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Matterdingen e.V.



umschlag\_dinlang  
Sonntag, 12. April 2009 18:53:40

**Evangelische  
Akademie  
Baden**



Postfach 2269 - D-76010 Karlsruhe  
[Blumenstr. 1-7 - D-76133 Karlsruhe]  
Tel.: 0721/9175-382  
Fax: 0721/9175-350

E-Mail: [info@ev-akademie-baden.de](mailto:info@ev-akademie-baden.de)  
Online: <http://www.ev-akademie-baden.de>

## TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

**Herr Frank Senn**

hat am 4. Südwestdeutschen Fundraising Forum  
„Am Ende gewinnen alle!“  
am 16. Juni 2008 in Bad Herrenalb teilgenommen.

Das Südwestdeutsche Fundraising Forum wird gemeinsam veranstaltet von  
Evangelische Landeskirche in Baden  
Diakonisches Werk Baden  
Evangelische Akademie Baden  
Fundraising Akademie Frankfurt  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung / Aktivbüro

[www.amendegewinnenalle.de](http://www.amendegewinnenalle.de)

Karlsruhe, 16. Juni 2008

*Ralf Wiesner*

Evangelische Akademie Baden



**Evangelische  
Landeskirche  
in Baden**

# Am Ende gewinnen alle!

## Zertifikat

Herr Dr. Götz Häuser

hat am 8. Juni 2009

im Haus der Kirche der Evangelischen Akademie Baden in Bad Herrenalb am

### 5. Südwestdeutschen Fundraising Forum

teilgenommen und folgende Veranstaltung belegt:

Einführung in das Fundraising – das Praxisseminar für Fundraising Anfänger

*M. Daberstiel*

Matthias Daberstiel  
fundraisingtage.de



#### 5. Südwestdeutsches Fundraising Forum

8. Juni 2009  
Bad Herrenalb

Wir danken unseren  
Sponsoren und Partnern

social concept

Agentur für Sozialmarketing



fundraising  
akademie

Fundraiser

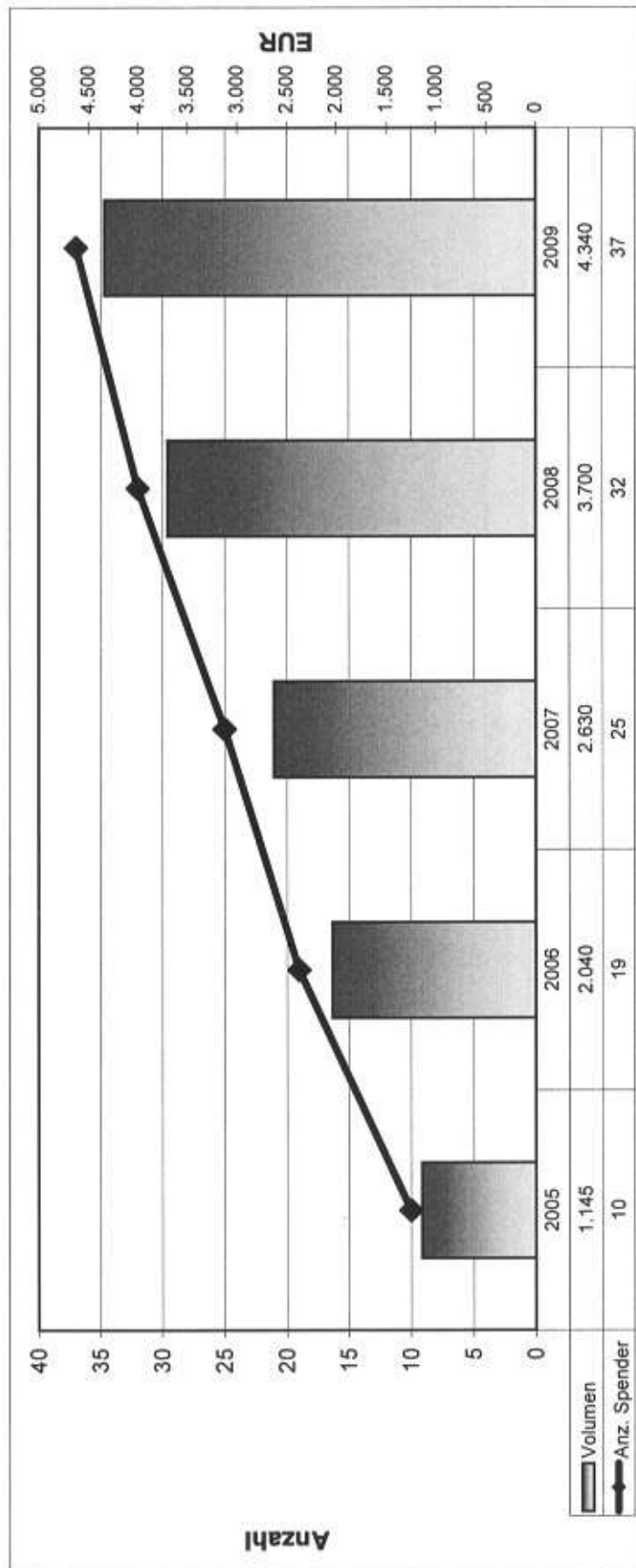
#### Veranstalter

Evangelische  
Landeskirche in Baden  
Diakonisches Werk Baden  
Evangelische Akademie Baden  
Stadt Karlsruhe, Amt für  
Stadtentwicklung / Aktivbüro

# Entwicklung Spender und Spendenaufkommen 2005 - 2009 (kumulierte Werte)

Jahr	jeweiliges Jahr		kumulierte Werte	
	Anz. Spender	Volumen	Anz. Spender	Volumen
2005	10	1.145,00 €	10	1.145,00 €
2006	9	895,00 €	19	2.040,00 €
2007	6	590,00 €	25	2.630,00 €
2008	7	1.070,00 €	32	3.700,00 €
2009	5	640,00 €	37	4.340,00 €

Stand: 24.06.2009



Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Malterdingen e.V.

<b>Entwicklung Einnahmen/Ausgaben</b>
---------------------------------------

<b>Einnahmen</b>		<b>15.228,42</b>	<i>1.1.2008 - 30.6.2009</i>
2009	Spenden 2009	3.545,00	
2009	Zinseinnahmen 2009	14,80	
2008	Spenden 2008	4.483,15	
2008	Zinseinnahmen 2008	72,07	
2008	Schrott für Gott 2007	1.755,74	(Zufluss 2008)
2008	Schrott für Gott 2008	2.549,66	
2008	Sponsorenlauf 2008	2.808,00	
<b>Ausgaben</b>		<b>-16.148,59</b>	
2009	Kontoführung/Bankgebühren	-36,21	
2009	Sanierung Außengelände Otterwiese	-5.000,00	
2009	Geschenke Besuchsdienst	-425,45	
2009	CDs KiGo/JuGo	-40,65	
2009	Beschäftigung Klenert (01-06/09)	-2.806,38	
2009	Kirchenmusik (2 Belege)	-90,92	
2009	Geburtsstagsbesuche	-69,75	
2008	Kontoführung/Bankgebühren	-108,03	
2008	Tischkicker	-150,00	
2008	Songbücher JuGo	-245,85	
2008	Geschenke Besuchsdienst	-270,45	
2008	KiGo (Gatz)	-453,80	
2008	Flyer (Design/Fotos/Druck)	-3.023,70	
2008	Sponsorenlauf (Kopien/Sofortbedarf)	-375,49	
2008	Pfingstkonzert	-281,00	
2008	Roll-Up (Druck/Entwurf)	-333,85	
2008	Grillen mit Förderern (Platten/Getränke)	-87,51	
2008	Kinderfreizeit	-40,00	
2008	Mappen Kirchenchor	-369,47	
2008	Zubehör Mikrophone	-86,89	
2008	Zuschuss PC Pfarramt	-250,00	
2008	Jugendleiterkurs	-200,00	
2008	Beschäftigung J. Klenert (10-12/08)	-1.403,19	





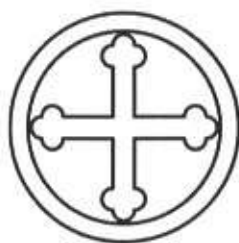
# Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen e.V.

## Finanzübersicht zum 31.12.2008

<b>Anfangsbestand zum 01.01.2008</b>	<b>6.104,08</b>
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>11.668,62</b>
Spenden 2008	4.483,15
Zinseinnahmen	72,07
Schrott für Gott 2007	1.755,74
Schrott für Gott 2008	2.549,66
Sponsorenlauf	2.808,00
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>-7.679,23</b>
Kontoführung/Bankgebühren	-108,03
Tischkicker	-150,00
Songbücher JuGo	-245,85
Geschenke Besuchsdienst	-270,45
KiGo (Gatz)	-453,80
Flyer (Design/Fotos/Druck)	-3.023,70
Sponsorenlauf (Kopien/Sofortbedarf)	-375,49
Pfingstkonzert	-281,00
Roll-Up (Druck/Entwurf)	-333,85
Grillen mit Förderern (Platten/Getränke)	-87,51
Kinderfreizeit	-40,00
Mappen Kirchenchor	-369,47
Zubehör Mikrophone	-86,89
Zuschuss PC Pfarramt	-250,00
Jugendleiterkurs	-200,00
Beschäftigung Johanna Klenert (ab Okt. 08)	-1.403,19
<b>ergibt Bestand auf Konto zum 31.12.2008</b>	<b>10.093,47</b>

Für die Richtigkeit

Reinbold, Kassierer



# Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen e.V.

## Finanzübersicht zum 14.06.2009

<b>Anfangsbestand zum 01.01.2009</b>	<b>10.093,47</b>
--------------------------------------	------------------

Girokonto	2.021,40
Zinskonto	8.072,07

<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>3.559,80</b>
----------------------------	-----------------

Spenden 2009	3.545,00
Zinseinnahmen	14,80

<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>-8.469,36</b>
---------------------------	------------------

Kontoführung/Bankgebühren	-36,21
Sanierung Außengelände Otterwiese	-5.000,00
Geschenke Besuchsdienst	-425,45
CDs KiGo/JuGo	-40,65
Beschäftigung Klenert	-2.806,38
Kirchenmusik (2 Belege)	-90,92
Geburtstagsbesuche	-69,75

<b>ergibt Bestand auf Konto zum 31.12.2009</b>	<b>5.183,91</b>
--	-----------------

Für die Richtigkeit

---

Reinbold, Kassierer



Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen e.V.  
Mönchhof 5, 79364 Malterdingen

An  
den Tennisclub Malterdingen  
Herrn Dr. Armin Supp  
Im Kreutzfeld 8

Mönchhof 5  
79364 Malterdingen  
07644 / 286  
07644 / 913175 (fax)  
pfarramt@ev-kirche-malterdingen.de  
www.ev-kirche-malterdingen.de

Malterdingen

Malterdingen im September 2008

Sehr geehrte Tennisfreunde,

herzlich grüße ich Sie und danke Ihnen für Ihre Spende in Höhe von 50,- Euro zugunsten der Arbeit des Fördervereins Lebendige Kirchengemeinde. Dass Sie anlässlich unseres 150jährigen Kindergartenjubiläums an uns gedacht und uns finanziell bedacht haben, freut uns sehr.

Ihr Beitrag soll einem wichtigen Zukunftsprojekt zugute kommen, das wir im Oktober hier in der Gemeinde anschieben werden: ein Minijob für eine Mitarbeiterin, die sich speziell um unsere bestehenden und noch geplanten Kindergruppen kümmern wird – eine gute Investition in die Zukunft. Das beiliegende Blatt soll Sie genauer informieren. Vielleicht können wir ja den einen oder anderen von Ihnen noch dafür gewinnen. Denn abgesehen von Einzelspenden wie der Ihren brauchen wir für die kontinuierliche und verlässliche Finanzierung dieser Stelle rund 500,- Euro im Monat. Wir suchen Menschen, die ihr Herz und ihren Geldbeutel dafür öffnen, dass unsere Malterdinger Kinder gestärkt und mit tragfähigen Werten ausgestattet ins Leben gehen.

So grüße ich Sie, auch im Namen unseres 1. Vorsitzenden, Frank Pfister, wünsche Ihnen einen schönen Herbst und hoffe, dass wir uns bei der einen oder andren Gelegenheit begegnen. In herzlicher Verbundenheit,

Ihr

Pfr. Dr. Götz Häuser  
2. Vorsitzender

# Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen e.V.

Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen e.V.  
Mönchhof 5, 79364 Malterdingen

Frau  
Ulrike Armbruster-Binder



Mönchhof 5  
79364 Malterdingen  
Fon: 07644 / 286  
Fax: 07644 / 913175  
Mail: pfarramt@Ev-Kirche-  
Malterdingen.de

Malterdingen im Januar 2008

Sehr geehrte Frau Armbruster-Binder,

schon stehen wir wieder mittendrin in der Geschäftigkeit/dem „Alltag“ des neuen Jahres und hatten doch kaum Zeit das vergangene Jahr richtig zu reflektieren und Ruhe zu finden. Geht es Ihnen nicht auch so? Wir hoffen Sie konnten die Zeit zwischen den Jahren gemeinsam mit Ihren Familien und in unserer lebendigen Kirchengemeinde genießen, Kraft tanken und mit „vollem Tank“ in das neue Jahr starten. Lassen Sie uns heute zum Beginn des neuen Jahres nochmals kurz auf das vergangene Jahr im Förderkreis lebendige Kirchengemeinde zurückschauen.

Viele kleine und größere Aktivitäten und Aktionen prägten das vergangene Jahr. Da war die Teilnahme an der Gewerbeausstellung im Mai mit einem Getränkestand – finanziell nicht gerade ein Erfolg (27,88 € Überschuss), aber wir haben „Flagge gezeigt“ und das ist wichtig um den Gedanken des Förderkreises weiter zu tragen und unsere Basis an Förderern zu verbreitern. Dies galt auch für unseren kleinen Infostand am Gemeindefest. Ein Highlight im letzten Jahr war sicherlich die Sammelaktion „Schrott für Gott“ im November mit einem beachtlichen Ergebnis von knapp über 5t Schrott und, gestützt durch einige Spenden einem finanziellen Ergebnis von mehr als 1.500 € - hier steckt noch Potential drin und es wird sicher nicht die letzte Aktion dieser Art bleiben – versprochen! – Es gibt noch viel „Schrott“ zu sammeln.

Es gab wieder viele Sitzungen des Vorstandes und eine erste Mitgliederversammlung im Februar. Aktuell arbeiten wir im Vorstand an einem neuen (etwas professionelleren) Infoheft – seien Sie gespannt! Auch das Jahr 2008 mit seinem großen Jubiläum im Sophie Roth Kindergarten will geplant sein.

Wir konnten dank Ihrer Gelder und mit den eingegangenen Spenden, folgende Projekte finanziell unterstützen:

- Die Erneuerung der Küche im Gemeindehaus mit einem weiteren Betrag von rund 1.200,- €
- Den Besuchskreis für Schulungen des Teams und für kleinere Geschenke für die Besuche, mit rd. 750,- €.
- Unsere Gemeinde wurde „Multimedial“ und wir konnten die Anschaffung eines sog. Beamers (Projektionsgerät für Video und PC) und eines DVD-Players mit rund 1.200,- € fördern
- Damit unsere JIM Band im Gottesdienst besser zur Geltung kommt wurde eine Soundanlage beschafft. Zuschuss rd. 1.100,- €
- Schließlich haben wir den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde (in Kindergottesdienst, Jungchar, Konfiks und Jugendgottesdienst) einen soliden Kicker für 150,- € spendiert.

Sie sehen Ihre Fördermittel wurden sinnvoll angelegt und helfen unserer Kirchengemeinde zu beleben. Der Förderkreis hatte in 2007 31 Förderer und Spender, welche eine Fördersumme von 2.870 € aufgebracht haben.

Wir sind froh und dankbar so viele Förderer und Spender zu haben, aber dies ist kein Grund sich auszuruhen, denn es gibt noch viel zu tun in unserer „lebendigen Kirchengemeinde“. So planen wir gemeinsam mit dem Kirchengemeinderat das Engagement für die Kinder in unserer Gemeinde, eventuell durch eine Teilzeitkraft, die dann über den Förderkreis finanziert werden könnte, zu stärken. Leider waren wir in 2007 noch nicht erfolgreich aber wir bleiben am Ball. Im Gemeindehaus gibt es immer noch reichlich Erneuerungs- und Renovierungsbedarf – neue stapelbare Stühle wären klasse, vielleicht ein Anbau als Tisch- und Stuhllager.

**Sie sehen: Projekte und Ideen gibt es viele – Förderer nie genug!**

Dass Sie zu unseren Unterstützern zählen, freut uns sehr! Und wir möchten Ihnen an dieser Stelle auch im Namen der Kirchengemeinde unseren herzlichen Dank aussprechen. Bleiben Sie uns gewogen und helfen Sie uns den Gedanken des Förderns weiter zu tragen, damit wir unsere Basis an Förderern erweitern können. Reden Sie darüber, dass Sie Gutes tun! Bitte helfen Sie uns mit, neue Förderer und Sponsoren zu finden.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zum Förderkreis haben sprechen Sie uns gerne persönlich an. Wir sind für jede Rückmeldung offen und dankbar!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien im Namen des gesamten Vorstandes des Förderkreises für das neue Jahr Gottes Segen ,

1. Vorsitzender Frank H. Pfister

2. Vorsitzender Pfr. Dr. Götz Häuser

Anlage: Ihre Spendenbescheinigung





Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Malterdingen e.V.

Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen e.V.  
Mönchhof 5, 79364 Malterdingen

Mönchhof 5  
79364 Malterdingen  
07644 / 286  
07644 / 913175 (fax)  
pfarramt@ev-kirche-malterdingen.de  
www.ev-kirche-malterdingen.de

Malterdingen im Juli 2008

Sehr geehrte ,

herzlich grüßen wir Sie nach dem schönen und gelungenen Fest zum 150. Kindergarten-Jubiläum, das wir am vergangenen Sonntag mit großer Beteiligung aus dem Dorf rund um unseren schönen Kindergarten gefeiert haben – „das wahre Sommermärchen“ hat es die BZ überschwänglich genannt.

Nun fängt der Sommer ja gerade an und es gibt noch andere schöne Gründe zum Feiern, zum Beispiel die Förderer unserer Kirchengemeinde, die sich mit ihren regelmäßigen Spenden dafür einsetzen, dass wir uns weiterentwickeln und wichtige, neue Projekt miteinander anpacken können. Sie leisten durch Ihre Gaben einen wichtigen Beitrag und haben konkret einen positiven Einfluss auf das Leben in unserer Gemeinde. Manches wäre ohne Sie nicht möglich. Darum laden wir Sie, unsere Förderer hiermit am zu einem gemütlichen Grillabend ein, am Donnerstag den 14. Juli um 20.00 Uhr auf dem schönen Gelände hinter dem Jakob-Otter-Haus. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Ihnen einmal herzlich DANKE sagen und Sie persönlich über die aktuellen Pläne und Projekt informieren.

Mit dem Blick auf den Kindergarten steht in diesem 150. Jubiläumsjahr ein grundlegender und wichtiger Bereich unserer Gemeindeentwicklung im Zentrum: der Einsatz für unsere Kinder, der im Zielkatalog des Förderkreises ganz oben steht. Denn die Kinder sollen in unserer Gemeinde einen Lebensraum vorfinden, in dem sie sich entfalten können und gestärkt werden für ihr Leben, durch die Gemeinschaft mit anderen Kindern und durch die Begegnung mit Gott, dem Ursprung aller Lebensfreunde und Lebenskraft. Darum wollen wir die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde weiter ausbauen und aufbauen und dazu eine Mitarbeiterin einstellen, die im Rahmen eines Minijobs die bestehenden Angebote (Kindergottesdienst, Jungschar, Spielgrup-

pe) weiterentwickelt und koordiniert und unsere Mitarbeiter/innen begleitet (siehe dazu das beiliegende Blatt).

Außerdem schicken wir Ihnen auf diesem Weg als kleines Dankeschön und als Zeichen der Verbundenheit zwei Freikarten für unsere Pfarrhof-Konzerte zu, die am 12. und 26. Juli wieder im schönen Pfarrhof stattfinden werden. Wir haben wieder sehr ansprechende und anspruchsvolle Künstler eingeladen und freuen uns darauf. Es wäre schön, wenn wir uns bei dieser Gelegenheit sehen. Bringen Sie noch ein paar Freunde mit (die Karten gelten für das eine oder für das andre Konzert).

So grüße ich Sie, auch im Namen unseres 1. Vorsitzenden, Frank Pfister, herzlich, wünsche Ihnen einen schönen Sommer und hoffe, dass wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit begegnen,

Ihr

Pfr. Dr. Götz Häuser  
2. Vorsitzender



Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Malterdingen e.V.

Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen e.V.  
Mönchhof 5, 79364 Malterdingen

Frau Hildegard Brucker  
Hauptstr. 15

79364 Malterdingen

Mönchhof 5  
79364 Malterdingen  
Fon: 07644 / 286  
Fax: 07644 / 913175  
Mail: foerderkreis@Ev-Kirche-  
Malterdingen.de

Malterdingen im Januar 2009

Sehr geehrte Frau Brucker,

Weihnachten ist vorbei, den Jahreswechsel haben wir hinter uns und das neue Jahr liegt mit allen seinen bekannten und unbekannten Herausforderungen vor uns. Konnten Sie die „ruhige“ Zeit zwischen den Jahren nutzen um etwas zu entspannen, um sich zu besinnen? Wir hoffen Sie hatten die Chance hierfür und konnten Energie tanken für Ihr neues Jahr.

Es hat schon eine gewisse Tradition, dass wir zu Beginn eines neuen Jahres Sie, unsere Förderer, und natürlich ganz besonders die neuen Förderer über unsere Aktivitäten im abgelaufenen Jahr 2008 informieren und Ihnen einen Ausblick auf unsere Ziele und Aufgaben in 2009 geben.

Wir haben dank Ihrer Unterstützung und dem Engagement des gesamten Teams viel in 2008 bewegen können!

Da war unsere Aktion „Schrott für Gott“ im April, die Dank der tatkräftigen Unterstützung einiger Gemeindeglieder beim Trennen der Wertstoffe zu einem noch größeren Erfolg wurde als beim ersten Mal – rd. 2.600 €.

Im Mai wurden unser neuer Flyer und das „Roll-Up“ fertig und kamen sofort bei verschiedenen Anlässen zum Einsatz. Diese beiden Informationsmittel werden uns auch in Zukunft als Basis für die Gespräche mit potentiellen Förderern dienen und zeigen klar die Förderschwerpunkte unseres Vereins als Beitrag zur lebendigen Kirchengemeinde auf. (Kinder- und Jugend, Ältere Menschen, Kirchenmusik und Gemeinderäume) Viele Sitzungen mit konstruktiven und engagierten Diskussionen sowie eine mehrtägige Fotoaktion waren notwendig, um schlussendlich zu dem vorliegenden Resultat zu kommen – und wir sind stolz darauf!

Im Juni starteten wir anlässlich des 150 jährigen Jubiläums unseres Kindergartens wieder einen Sponsorenlauf. Trotz der extremen Bedingungen (es war sehr heiß) gab es wieder eine beachtliche Anzahl Läufer und Sponsoren. Der Erlös rd. 2.800 € kann sich sehen lassen!

Unser Grillabend im Juli – als Dankeschön an Sie unsere Förderer war trotz Urlaubsphase gut besucht und es gab viele nette Gespräche und neue Ideen – auch in 2009 möchten wir hieran wieder anknüpfen.

Ein großes Ziel des Förderkreises war es seit der Gründung in 2005 gewesen, das Thema Arbeit mit Kindern in unserer Kirchengemeinde zu fördern und zu intensivieren. Hierzu hatten wir es uns zur Aufgabe gemacht eine Stelle für eine(n) Mitarbeiter(in) durch den Förderkreis zu finanzieren. Im Oktober 2008 war es dann endlich soweit. Wir hatten mit Johanna Klenert eine hervorragende Mitarbeiterin gewonnen und unsere Kassenlage erlaubte uns eine befristete geringfügige Beschäftigung für ein Jahr.

Aber dabei soll es – mit Ihrer und der Unterstützung neuer Förderer natürlich nicht bleiben!

Wir versuchen derzeit engagiert neue Förderer zu gewinnen und unsere Aktivitäten zeitigen erste Früchte, allerdings sind wir noch nicht in der Lage die monatlichen Kosten von rd. 600 € aufzubringen und freuen uns auch auf Anregungen Ihrerseits.

Nennen Sie uns potentielle Förderer, die wir ansprechen können, oder besser – betätigen Sie sich als Werbeträger für den Förderkreis und gewinnen Sie selbst neue Förderer. Geben Sie den beigefügten Flyer weiter an interessierte Freunde, oder nutzen Sie ihn als Grundlage für ein Gespräch.

Wir konnten dank Ihrer Gelder und mit den eingegangenen Spenden, folgende Projekte in 2008 finanziell unterstützen:

- den Besuchskreis mit rd. 270 € für Geschenke bei Besuchen
- die Kirchenmusik mit rd. 750,- € für Liederordner für die neuen Gottesdienstlieder, für Mikrofone, Jugendliederbücher, die Pfingstkantate
- Kinder- und Jugendarbeit mit rd. 2.000,- € für Johanna Klenert (Oktober bis Dezember), Jugendleiterkurs für Mitarbeiter, Unterstützung Kinderfreizeiten; Kinderbibeltag im Mai
- Erneuerung der Gemeinderäume mit rd. 5.250,- € für die Neugestaltung der Otterwiese und Unterstützung für einen neuen PC im Pfarramt

Sie sehen Ihre Fördermittel wurden sinnvoll angelegt und helfen, unsere Kirchengemeinde zu beleben. Der Förderkreis hatte Ende 2008 31 Förderer, welche eine Fördersumme von 3.520 € aufbringen.

Wir sind froh und dankbar, so viele Förderer und Spender zu haben, aber dies ist kein Grund sich auszuruhen, denn es gibt noch viel zu tun in unserer „lebendigen Kirchengemeinde“. Schwerpunkt unserer Arbeit in 2009 wird es deshalb sein die Basis der Förderer weiter zu vergrößern, damit wir die Stelle zur Betreuung unserer Kinder langfristig sichern können und auch darüber hinaus finanziellen Handlungsspielraum haben, um die anderen Schwerpunkte unserer Arbeit angemessen zu unterstützen. Gerade in den nächsten Jahren ist dies notwendiger denn je, da unserer Kir-

chengemeinde die finanziellen Mittel fehlen, bzw. diese in der Substanzerhaltung und Schuldentilgung gebunden sind.

**Es braucht viele Förderer, um unsere Kirchengemeinde „am Leben“ zu halten und weiterhin neues Leben wachsen zu lassen!**

Dass Sie zu unseren Unterstützern zählen, freut uns sehr! Und wir möchten Ihnen an dieser Stelle auch im Namen der Kirchengemeinde unseren herzlichen Dank aussprechen. Bleiben Sie uns gewogen und helfen Sie uns den Gedanken des Förderns weiter zu tragen, damit wir unsere Basis an Förderern erweitern können. Reden Sie darüber, dass Sie Gutes tun! Bitte helfen Sie uns mit, neue Förderer und Sponsoren zu finden.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zum Förderkreis haben sprechen Sie uns gerne persönlich an. Wir sind für jede Rückmeldung offen und dankbar!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien im Namen des gesamten Vorstandes des Förderkreises für das neue Jahr Gottes Segen,



1. Vorsitzender Frank H. Pfister



2. Vorsitzender Pfr. Dr. Götz Häuser

Anlage: Ihre Spendenbescheinigung  
Flyer Förderkreis





Förderkreis  
Lebendige Kirchengemeinde  
Malterdingen e.V.

Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen e.V.  
Mönchhof 5, 79364 Malterdingen

An

Mönchhof 5  
79364 Malterdingen  
07644 / 286  
07644 / 913175 (fax)  
flkm2008@googlemail.com  
www.ev-kirche-malterdingen.de

Malterdingen im Juli 2009

Sehr geehrte,

mitten im Jahr und noch vor den „Sommerferien“ ist ein guter Zeitpunkt um kurz inne zuhalten und die erste Jahreshälfte 2009 Revue passieren zu lassen.

Geprägt waren die ersten Monate durch die konsequente und strukturierte Ansprache neuer und potentieller Förderer. Wir konnten bisher einige neue Förderer (5) gewinnen und durften auch einige Einzelspenden (insgesamt: 800 €) entgegen nehmen. Den neuen Förderern ein herzliches Willkommen, den Einzelspendern ein Dankeschön für Ihre wichtige punktuelle Unterstützung – es tut gut auf positive Resonanz mit den Gedanken des Förderkreises zu stoßen. Wir werden weiter dafür werben und die aktive Ansprache pflegen. Helfen auch Sie durch eine aktive Kommunikation im Freundes- und Bekanntenkreis mit, dass es selbstverständlich wird den Gedanken der „lebendigen Kirchengemeinde“ zu (be-) fördern.

Im Februar fand unsere ordentliche Hauptversammlung statt. Im Vorstand ergab sich eine kleine Änderung: unser bisheriger Schriftführer Frank Senn zieht sich aus privaten Gründen in die Funktion eines Beisitzers zurück und wird den Vorstand aus dieser Position weiter unterstützen. Markus Reinbold der bisherige Rechner übernimmt zusätzlich das Amt des Schriftführers. Hans Page wird den Vorstand zusätzlich mit seinem „Know-How“ unterstützen, insbesondere bei der geplanten „Holzaktion“ - lassen Sie sich überraschen.

Die Stelle unserer Kinderreferentin Johanna Klenert geht mittlerweile in den 10. Monat und wir sind optimistisch diese auch weiter finanzieren zu können. Um dies auch langfristig sicher zu stellen fehlen derzeit noch rund 1.300 € an regelmäßigen Förderbeiträgen. In der Anlage finden Sie weitere Informationen zur Stelle.

Für das Sommerfest der Kirchengemeinde (am 5. Juli) planen wir ein Tischfußballturnier und sind mitten in der Vorbereitung (machen Sie mit ?! ).

Sollten die Schrottpreise sich wieder positiv entwickeln, ist für den Herbst eine Neuauflage unserer Aktion „Schrott für Gott geplant“. Aufgrund der schlechten Preise hatten wir diese im Frühjahr abgesagt.

Für fördernde Firmen planen wir eine Urkunde als Auszeichnung für Ihre Förderung. Auch werden wir demnächst eine Möglichkeit zum „anonymen“ Spenden anbieten. Unter dem Titel: „Bauen an der Gemeinde von morgen ...“ haben wir einen Antrag auf Bonuszuweisungen an die Landeskirche gestellt.

Die Neugestaltung der Otterwiese haben wir insgesamt mit 5.000 € gefördert und sollten Sie den Erfolg dieser Maßnahme noch nicht bestaunt haben, dann gibt es am **Mittwoch, den 29. Juli um 20.00 Uhr** bei unserem **Grillabend** ausreichend Gelegenheit dazu. **Zu diesem Abend möchten wir Sie, unsere Förderer, einladen.**

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Ihnen einmal herzlich DANKE sagen und Sie persönlich über die aktuellen Pläne und Projekte des Förderkreises informieren.

Bitte geben Sie uns bis zum 15.07.2009 Bescheid, ob Sie am Grillabend teilnehmen. Kurzer Anruf auf dem Pfarramt Tel. -286 oder e-mail an [flkm2008@googlemail.com](mailto:flkm2008@googlemail.com) genügt.

Außerdem schicken wir Ihnen auf diesem Weg als kleines Dankeschön und als Zeichen der Verbundenheit zwei Freikarten für unsere Pfarrhof-Konzerte zu, die am 18. Juli und am 01. August wieder im schönen Pfarrhof stattfinden werden. Wir haben wieder sehr ansprechende und anspruchsvolle Künstler eingeladen und freuen uns schon darauf. Es wäre schön, wenn wir uns bei dieser Gelegenheit sehen. Bringen Sie noch ein paar Freunde mit (die Karten gelten für das eine oder für das andere Konzert).

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und hoffen, dass wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit – vielleicht schon beim Sommerfest am 05.07.2009 begegnen. In herzlicher Verbundenheit,

Ihr

Frank Pfister  
1. Vorsitzender

Pfr. Dr. Götz Häuser  
2. Vorsitzender

Anlage:  
Info zur Stelle Kinderbetreuung  
2 Karten für die Pfarrhofkonzerte